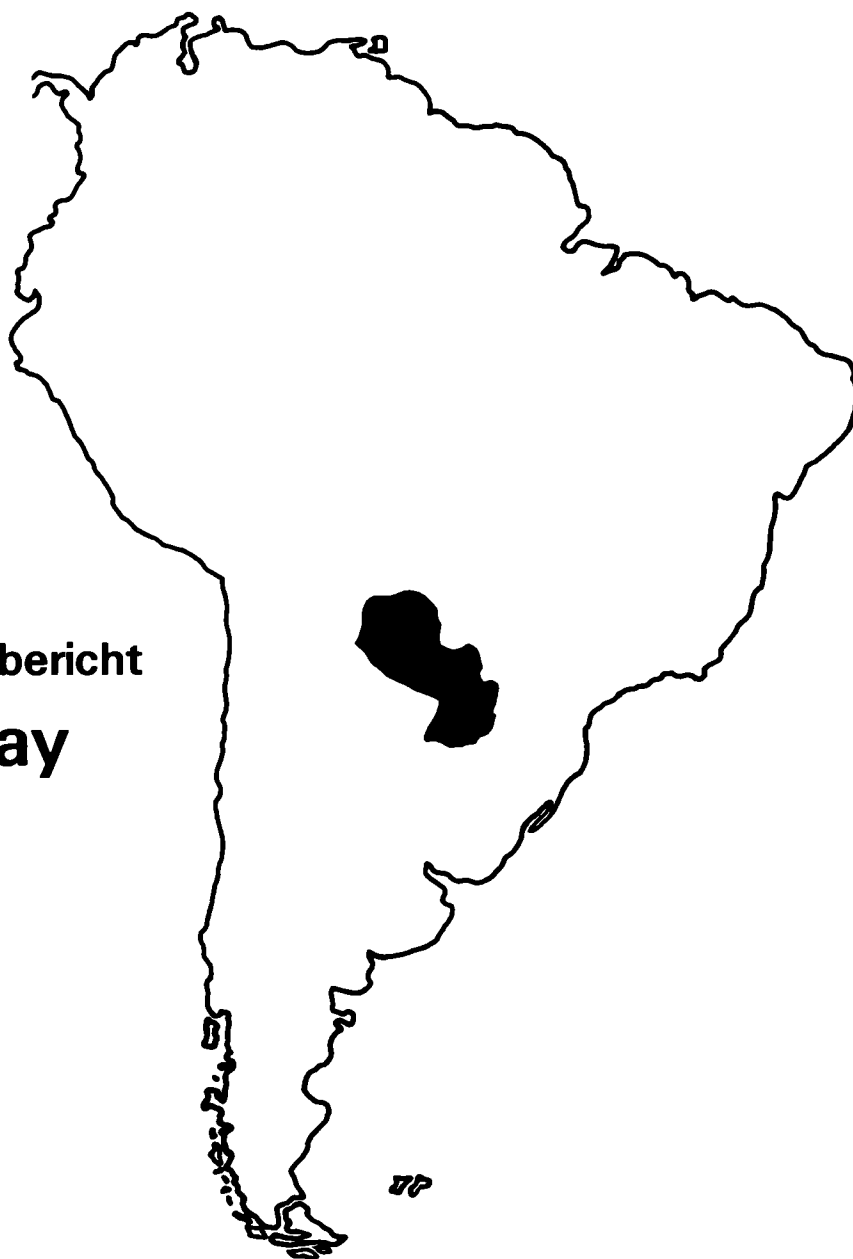


STATISTIK DES AUSLANDES

Länderkurzbericht
Paraguay
1981



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv

Bearbeitung des Länderkurzberichtes Paraguay 1981
(lfd. Nr.11) abgeschlossen im März 1981
Compilation work concluded in March 1981

Erschienen im Mai 1981
Published in May 1981

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet
Reproduction of the contents is subject to acknowledgement of the source

Preis DM 4,80
Price DM 4,80

Bestellnummer: 5303100 - 81011

INHALT

CONTENTS

	Seite/Page
Vorbemerkung	Introductory remark 3
Karten	Maps 4
Staat, Regierung, Verwaltung.....	State, government, administration 6
Erläuterungen zum Tabellenteil	Comments on tables 6
Tabellen	Tables
Klima	Climate 10
Gebiet und Bevölkerung	Area and population 10
Gesundheitswesen	Public health 12
Bildungswesen	Education 13
Erwerbstätigkeit	Employment 14
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Agriculture, forestry, fisheries 14
Produzierendes Gewerbe	Production industries 16
Außenhandel	Foreign trade 17
Verkehr	Transport and communications 19
Reiseverkehr	Tourism 20
Geld und Kredit	Money and credit 20
Öffentliche Finanzen	Public finance 21
Preise und Löhne	Prices and wages 21
Sozialprodukt	National product 23
Zahlungsbilanz	Balance of payments 24
Entwicklungsplanung	Development planning 25
Wirtschaftliche Zusammenarbeit	Economic co-operation 26
Quellenhinweis	Sources 27
Wichtige Entwicklungsindikatoren	Major development indicators 28

A b k ü r z u n g e n / A b b r e v i a t i o n s

g	= Gramm	gram	SZR	= Sonderziehungs-	special drawing
kg	= Kilogramm	kilogram		rechte	rights
dt	= Dezitonne (100 kg)	quintal	h	= Stunde	hour
t	= Tonne	ton	kW	= Kilowatt	kilowatt
mm	= Millimeter	millimetre	kWh	= Kilowattstunde	kilowatt-hour
cm	= Zentimeter	centimetre	MW, GW	= Megawatt, Gigawatt	megawatt, gigawatt
m	= Meter	metre	St	= Stück	piece
km	= Kilometer	kilometre	P	= Paar	pair
m ²	= Quadratmeter	square metre	Mill.	= Million	million
ha	= Hektar	hectare	Mrd.	= Milliarde	milliard (USA: billion)
km ²	= Quadratkilometer	square kilometre			beginning of year
l	= Liter	litre	JA	= Jahresanfang	mid-year
hl	= Hektoliter	hectolitre	JM	= Jahresmitte	yearend
m ³	= Kubikmeter	cubic metre	JE	= Jahresende	quarter-year
tkm	= Tonnenkilometer	ton-kilometre	Vj	= Vierteljahr	half-year
BRT	= Bruttoregistertonne	G.R.T.	Hj	= Halbjahr	average
NRT	= Nettoregistertonne	N.R.T.	D	= Durchschnitt	cost, insurance, freight included
₡	= Guarani	guarani	cif	= Kosten, Versicherungen und Fracht inbegriffen	free on board
US-\$	= US-Dollar	U.S. dollar	fob	= frei an Bord	
DM	= Deutsche Mark	Deutsche Mark			

Z e i c h e n e r k l ä r u n g / E x p l a n a t i o n o f s y m b o l s

-	= nichts vorhanden Not applicable	.	= kein Nachweis vorhanden Data not available
0	= mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann More than nil, but less than half of smallest unit which can be presented in the table	|	= grundsätzliche Änderung innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt General break in the series affecting comparison over time

Vorläufige, berichtigte und geschätzte Zahlen werden, abgesehen von Ausnahmefällen, nicht als solche gekennzeichnet. Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.
With only few exceptions, provisional, revised and estimated figures are not marked as such.
Detail may not add to total because of rounding.

VORBEMERKUNG

Die in der Reihe "Statistik des Auslandes" erscheinenden "Länderkurzberichte" enthalten eine knappe Zusammenstellung von statistischen Angaben über die demographische und insbesondere wirtschaftliche Struktur und Entwicklung einzelner Länder. In Zielsetzung und Inhalt unterscheiden sie sich von den in der gleichen Reihe veröffentlichten umfassenden "Länderberichten" besonders durch eine straffere Auswahl des statistischen Zahlenmaterials und die dadurch ermöglichte aktuellere Berichterstattung. Gegenüber den "Internationalen Monatszahlen" erlauben sie unter Verzicht auf regionale Vergleiche die sachliche Erweiterung der Berichterstattung sowie eine kontinuierliche Bearbeitung nicht nur ausgewählter, sondern fast aller Länder.

Als Quellen für die Zusammenstellung dienen die statistischen Veröffentlichungen sowohl der betreffenden Länder als auch der internationalen Organisationen. Die wichtigsten nationalen Quellen sind am Schluß dieses Berichtes angegeben, während die Kenntnis der einschlägigen internationalen Quellenwerke vorausgesetzt wird.

Bei Statistiken von Entwicklungsländern ist zu berücksichtigen, daß hinsichtlich des sachlichen und zeitlichen Ausmaßes und auch bezüglich ihrer Zuverlässigkeit nicht in jedem Fall derselbe Maßstab angelegt werden darf wie an Statistiken in Industrieländern. Die Aussagefähigkeit der statistischen Angaben ist besonders aus verfahrenstechnischen Gründen oft mehr oder weniger eingeschränkt.

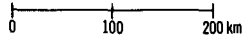
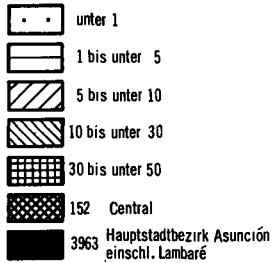
Denjenigen Benutzern, die das Zahlenmaterial in tieferer sachlicher oder zeitlicher Gliederung benötigen oder die sich über Methodenfragen eingehender informieren wollen, stehen im Statistischen Bundesamt die Originalveröffentlichungen und der Auskunftsdienst zur Verfügung.

PARAGUAY

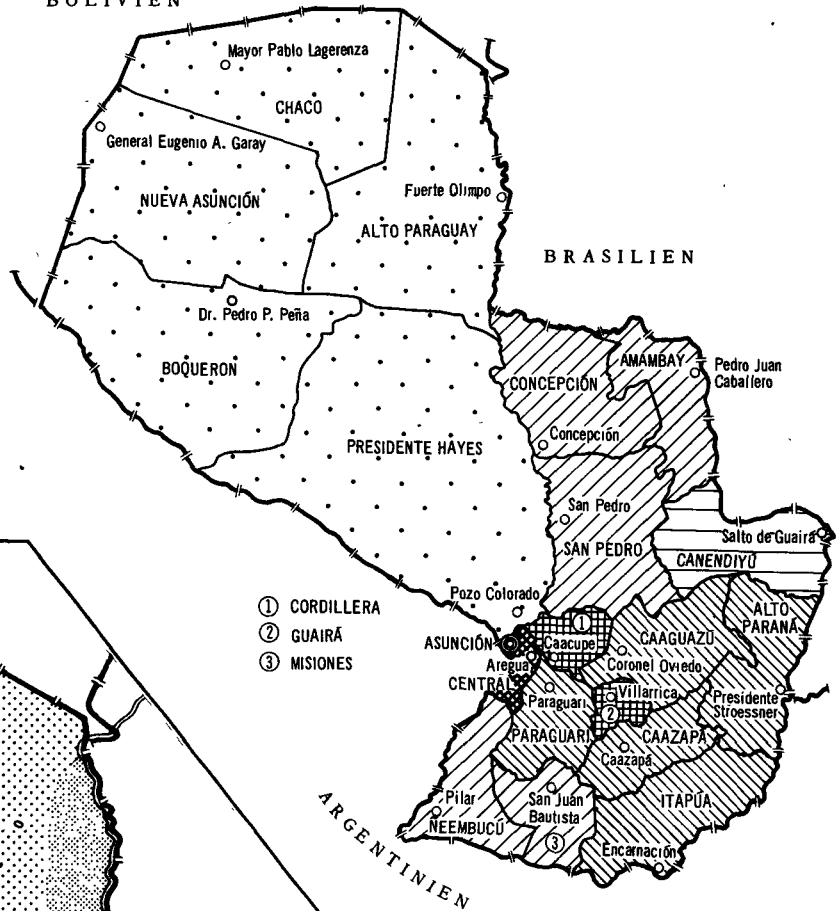
VERWALTUNGSEINTEILUNG BEVÖLKERUNGSDICHTE 1978

- Staatsgrenzen ⊙ Hauptstadt
— Grenzen der Departamentos ○ Verwaltungssitze der Departamentos

Einwohner je km²

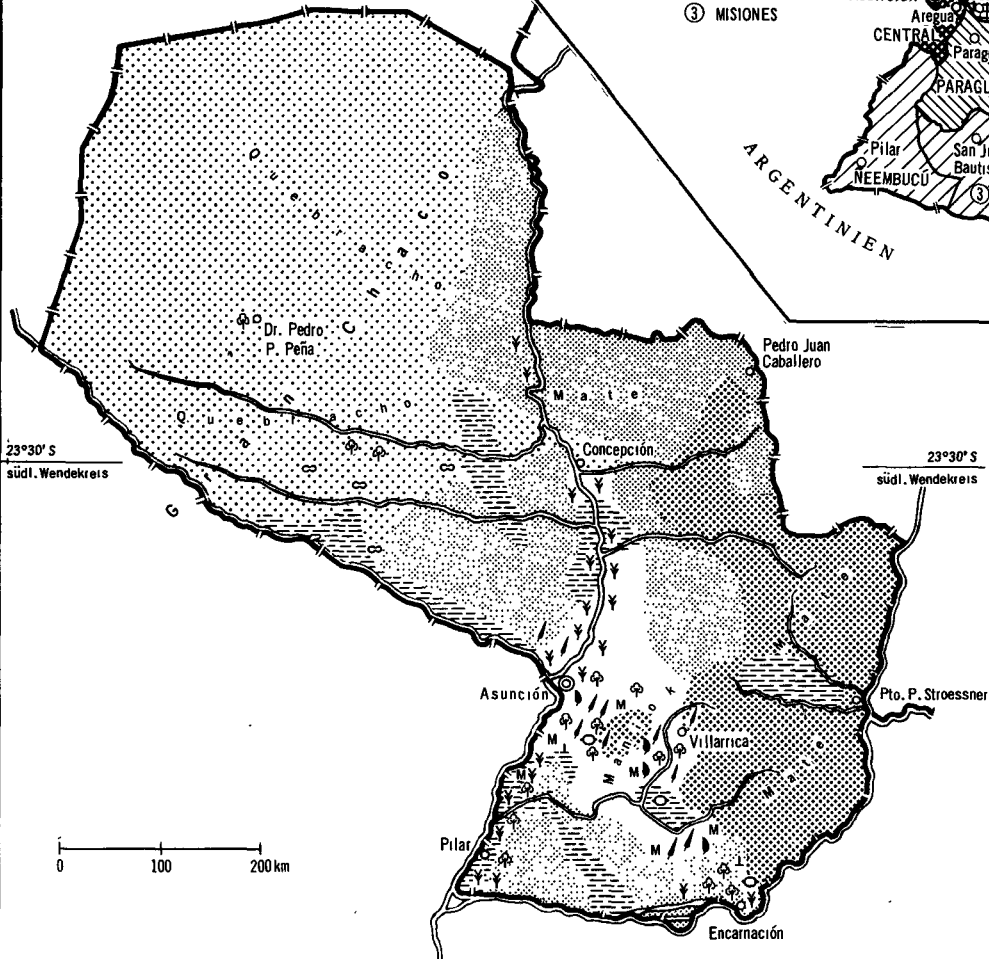


BOLIVIEN



- ① CORDILLERA
② GUAIRÁ
③ MISIONES

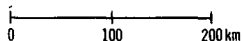
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT



Statistisches Bundesamt 81 0226

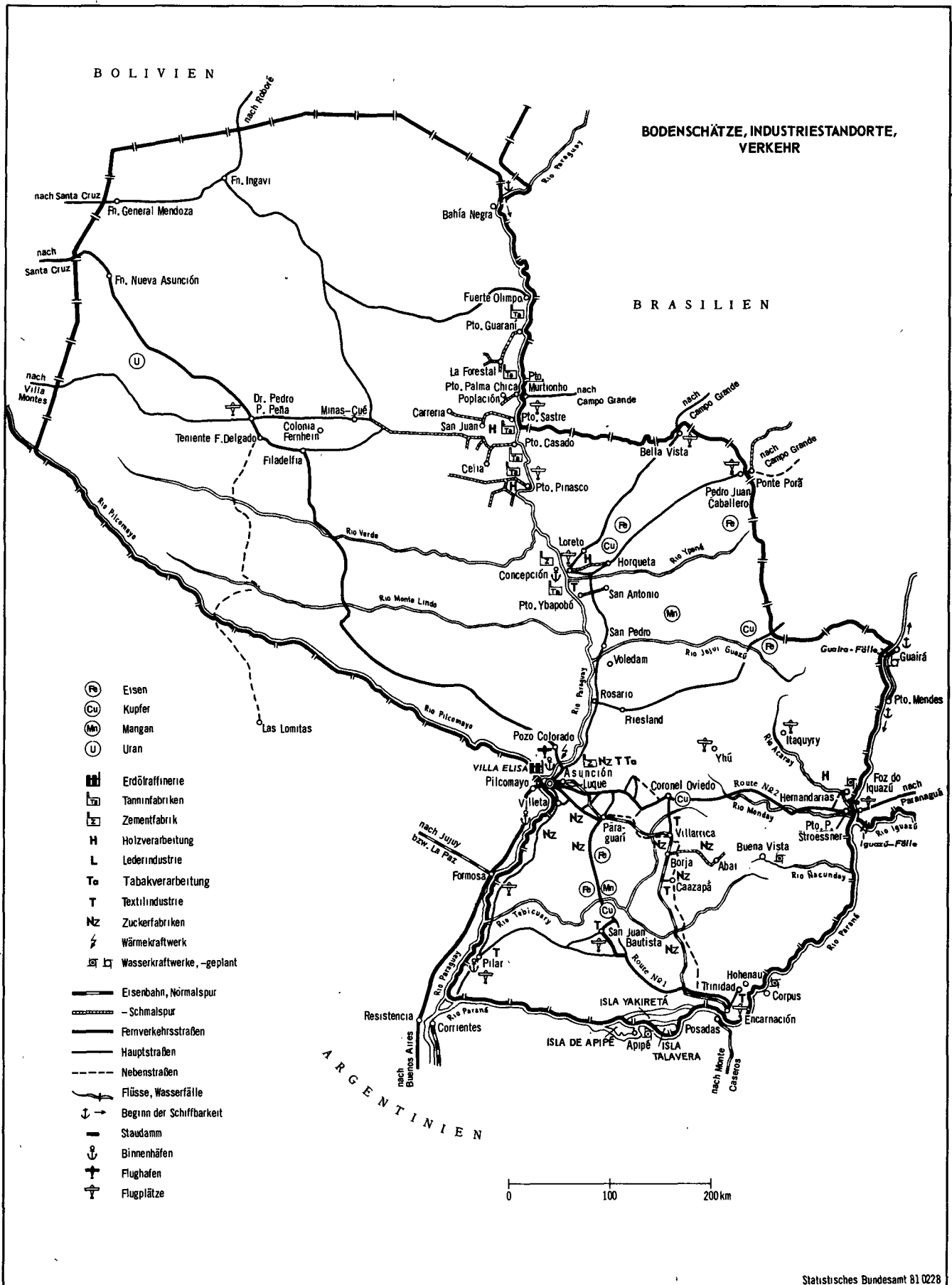
- [Dotted] Hauptanbaugebiet
[Cross-hatch] Trockenwälder (Gran Chaco)
[Diagonal lines \] Savannenwald (Campos Cerrados)
[Diagonal lines /] Tropischer Regenwald
[Horizontal lines] Sümpfe

- ⊕ Baumwolle
∞ Erdnüsse
M Mais
Y Reis
T Tabak
L Tungbaum (Öl)
○ Zitrusfrüchte
/ Zuckerrohr



Statistisches Bundesamt 81 0227

PARAGUAY



STAAT, REGIERUNG, VERWALTUNG

Staatsname

Vollform: Republik Paraguay (República del Paraguay)

Kurzform: Paraguay

Staatsgründung/Unabhängigkeit

Unabhängig seit 1811; Republik seit 1940.

Verfassung: von 1967

Staats- und Regierungsform

Präsidiale Republik seit 1940.

Staatsoberhaupt und Regierungschef:

General Alfredo Stroessner (seit 1954;
5. Wiederwahl im Februar 1978, Amtsdauer
5 Jahre; zugleich Oberbefehlshaber der
Streitkräfte).

Volksvertretung/Legislative

Zweikammerparlament (Congreso), bestehend

aus dem Senat (Senado) mit 30 und dem Abgeordnetenhaus (Camera de Diputados) mit 60 Mitgliedern (Amtsdauer 5 Jahre).

Parteien/Wahlen

Sitzverteilung nach den letzten Parlamentswahlen (Februar 1978) im Abgeordnetenhaus: Asociacion Nacional Republicana (Colorado Partei) 40, Partido Liberal Unido (PLU) 20; Sitzverteilung im Senat: Colorado Partei 20, PLU 10.

Verwaltungsgliederung

19 Departamentos und Hauptstadt.

Internationale Mitgliedschaften

Vereinte Nationen und UN-Sonderorganisationen (außer IMCO und GATT); Organisation der Amerikanischen Staaten (OAS); Lateinamerikanische Integrationsvereinigung (ALADI); Lateinamerikanisches Wirtschaftssystem (SELA); Andenpakt.

ERLÄUTERUNGEN ZUM TABELLENTEIL

G e b i e t u n d B e v ö l k e r u n g :

Paraguay ist neben Bolivien der zweite Binnenstaat Südamerikas (gemeinsame Grenzen mit Brasilien, Bolivien und Argentinien). Der Río Paraguay teilt das Land in Nord-Süd-Richtung in einen östlichen (Oriente) und einen westlichen Teil (Chaco). Das Ostgebiet ist ein nach Osten bis zu 700 m Höhe ansteigendes Hügelland. Der nördliche Teil dieses Gebietes ist von dichten tropischen und subtropischen Urwäldern bedeckt, die nach Süden in eine Graslandschaft (Pampa) übergehen. Die das ganze Jahr hindurch fallenden Niederschläge sind an der Ostgrenze am stärksten (fast 2 000 mm jährlich) und nehmen nach Westen ab. Die Westregion ist eine flache, nach Westen ansteigende Aufschüttungsebene. Die Feuchtsavanne des Südens geht nach Nordwesten in eine Trockensavanne (mit Hartlaubgewächsen und Kakteen) über. Die geographische Lage zwischen tropischer und subtropischer Zone und die vorwiegenden Merkmale eines Flachlandes bedingen ein kontinentales Klima mit heißen Sommern und kurzen, aber kalten Wintern. Der Wechsel zwischen Trockenzeit und Regenzeit ist ausgeprägt. Der mittlere Jahresniederschlag erreicht an der Grenze zu Brasilien über 1 500 mm; im Nordwesten, an der bolivianischen Grenze, fallen nur noch 500 mm Regen jährlich. Landeszeit: MEZ - 5 h.

Die statistische Erfassung der Bevölkerungsveränderung ist bisher unvollständig. Hohe

Geburten- und geringe Sterblichkeitsraten ließen die Einwohnerzahl in den letzten Jahren ansteigen. Die Bevölkerungsdichte ist in den einzelnen Landesteilen unterschiedlich. Rund drei Viertel aller Bewohner leben im Gebiet um die Landeshauptstadt Asunción, aber nur 2,8 % (1978) in der Westregion, die 61 % des Landes umfaßt. Die Einwanderung ist relativ gering. Die Bevölkerung besteht überwiegend (über 95 %) aus Mestizen (Mischlinge aus indianischen Ureinwohnern und altspanischen Siedlern). Reine Indianer (etwa 2 %, hauptsächlich im Chaco), Weiße (darunter 20 000 bis 30 000 Deutsche) und Asiaten (Japaner seit 1956) sind Minderheiten.

Rund 90 % der Bevölkerung sind römisch-katholisch. Die garantierte Religionsfreiheit gibt den Protestanten (rund 37 000, darunter fast 15 000 deutschstämmige Mennoniten) sowie 1 000 bis 2 000 Juden die Möglichkeit ungehinderter religiöser Betätigung. Nationalsprachen der grobenteils zweisprachigen Bevölkerung sind Spanisch (Castellano) und Guaraní. Das Spanische dient als Amtssprache, Guaraní, die Sprache der indianischen Ureinwohner, ist besonders auf dem Lande die allgemeine Umgangssprache. Die Sprachen der Einwanderer (u. a. Deutsch, Japanisch) sind nur lokal, innerhalb geschlossener Siedlungen der Volksgruppen, von Bedeutung.

Gesundheitswesen: Die öffentliche Gesundheitspflege und -fürsorge kann als verhältnismäßig gut bezeichnet werden. Auffällige Unterschiede bestehen jedoch zwischen dem Hauptstadtgebiet und den übrigen Landesteilen. Annähernd ein Viertel aller staatlichen Krankenanstalten (50 % des Bettenbestandes) und der Privatkrankenhäuser befindet sich in der Hauptstadt. Nur hier bestehen die Voraussetzungen für einen modernen Gesundheitsdienst (einschl. einwandfreier Trinkwasserversorgung und Kanalisation). Die Versorgung der übrigen Landesteile ist lückenhaft. Vor allem wegen unzureichender Ernährung und Hygiene ist die Kindersterblichkeit noch relativ hoch. Die erhebliche Zahl der Malariaerkrankungen ist nicht zuletzt auf die große Bevölkerungsdichte in den malariagefährdeten Gebieten (80 % der Gesamtbevölkerung leben dort) zurückzuführen. Durch die Agency for International Development (AID) wurde eine Malaria-Kampagne durchgeführt (Kreditgewährung durch die AID: 2,1 Mill. US-\$).

Bildungswesen: Das Erziehungswesen (einschl. Privatschulen, ohne Universitäten) untersteht dem Ministerium für Erziehung und religiöse Angelegenheiten (Ministerio de Educación y Culto). Die Universitäten unterliegen einer besonderen Gesetzgebung. Ein Bildungsförderungsprogramm (Educación Fundamental), das von der UNESCO unterstützt wird, hat den Abbau des Analphabetentums (vorwiegend noch auf dem Lande verbreitet) zum Ziel. In den Städten besteht Schulpflicht vom 7. bis zum 14., auf dem Lande vom 9. bis 14. Lebensjahr; sie kann jedoch wegen des Mangels an Schulen und Lehrpersonal nicht überall durchgesetzt werden. Die Grundschule (Besuch unentgeltlich) besteht aus drei regional unterschiedlichen, parallel laufenden Stufen, die sich durch die Länge der Ausbildungsdauer unterscheiden (drei-, fünf-, sechsjährig). Ein großer Teil der Schüler verläßt die Schule vorzeitig (vielfach frühzeitige Arbeit in der Landwirtschaft).

Unter den weiterführenden Schultypen der mittleren und höheren Stufen führt das Colegio (mit sechsjähriger Ausbildung in zwei dreijährigen Zügen) zum Reifezeugnis (bachillera-to). Im übrigen sind (1978) 57 berufsbildende Schulen vorhanden. Es gibt zwei Universitäten: die staatliche "Universidad Nacional de Asunción" (gegr. 1889) und die private "Universidad Católica" (gegr. 1959), ebenfalls in

Asunción, mit angeschlossenen Hochschulen (Colleges). Die Interamerikanische Entwicklungsbank/BID stellte Paraguay 1980 ein Darlehen von 13,3 Mill. US-\$ für ein Bildungsprojekt zur Verfügung, dessen Ziel die Reorganisation des Bildungssystems für technische Fachschulen und Berufsschulen ist.

Erwerbstätigkeit: 1980 waren 45 % der Erwerbstätigen in der Land- und Forstwirtschaft tätig; ein nur relativ kleiner Teil (rd. ein Fünftel) war, im produzierenden Gewerbe beschäftigt. Für dieses wurde 1961 ein Arbeitsgesetz mit Bestimmungen über verbesserte Arbeitsbedingungen ausgearbeitet. Eingeführt wurden: Acht-Stunden-Tag, 48-Stunden-Woche und verkürzte Arbeitszeit für Jugendliche ab 14 Jahre (Beschäftigung Jugendlicher unter 14 Jahre wurde verboten). Weitere Bestimmungen regeln Urlaub, Überstundenbezahlung sowie Nacht- und Feiertagsarbeit.

Die Angaben über "Arbeitslose" sind Schätzungen und betreffen nur im Berichtszeitraum nicht erwerbstätig gewesene Erwerbspersonen bzw. erstmals Arbeitsuchende. Über den tatsächlichen Umfang der Arbeitslosigkeit liegen genaue Angaben nicht vor. Beachtlich erscheint hier vor allem die "verdeckte Arbeitslosigkeit" (Unterbeschäftigung, Saisonarbeit).

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei: Land- und Forstwirtschaft spielen im Wirtschaftsleben eine wichtige Rolle; sie waren 1979 mit rd. 31 % an der Entstehung des Bruttoinlandsprodukts beteiligt und lieferten (einschl. verarbeiteter Erzeugnisse) fast alle Exportgüter. Zu den wichtigsten Anbauprodukten (über 95 % in Ostparaguay) zählen Mais und Maniok (Ernährungsgrundlage neben Fleisch), ferner Bohnen, Weizen und Reis. Schwerpunkt der Diversifizierungsmaßnahmen ist die Förderung des Weizenanbaus, um die für die Einfuhr notwendigen Devisenausgaben einzuschränken. Nur etwa ein Drittel des Bedarfs kann aus eigener Ernte gedeckt werden. Weitere Produktionssteigerungen werden auch bei Mais und Sojabohnen angestrebt. Bei beiden konnten in den letzten Jahren erhebliche Erntesteigerungen erzielt werden: so betrug die Maisernte 1979 (in Klammern 1975) 585 000 t (301 000 t), die Sojabohnenernte 549 000 t (220 000 t). Die landwirtschaftliche Produktivität ist allerdings, im ganzen gesehen, noch gering (ungünstige Besitzverhältnisse, unzureichende

Mechanisierung, fehlender Düngemiteleinsatz und Pflanzenschutz, mangelhafte Transport- und Lagerkapazitäten). Die Agrarstruktur (überwiegend Klein- und Kleinstbetriebe) konnte durch Reformmaßnahmen (Gesetz vom 17.8.1960) verbessert werden. Mit ihrer Durchführung wurde das "Instituto de Reforma Agraria" betraut. Von 1963 bis 1969 wurden 24 000 Familien auf rund 1,2 Mill. ha Staatsländereien neu angesiedelt.

Die Viehwirtschaft hat ihre Grundlage in den weiten Savannen des Landes. Sie ist vorzugsweise auf die Gewinnung von Fleisch (auch Häute und Felle) gerichtet. Milcherzeugung und -verarbeitung fallen weniger ins Gewicht. Durch Intensivierung der Tierzuchtmaßnahmen, Bekämpfung der Maul- und Klauenseuche sowie Rationalisierung der Viehhaltungsbetriebe sollen die Viehbestände vergrößert werden.

Fast die Hälfte des Landes ist mit Wald bedeckt, jedoch wird nur ein Viertel bis ein Drittel forstwirtschaftlich genutzt (85 % in der Ostregion). Etwa 90 % aller Wälder sind Privatbesitz. Die Waldbestände enthalten vor allem Zedern und andere Arten von Harthölzern. Das z. T. unkontrollierte Abholzen großer Waldflächen (oftmals wertvolle Edelhölzer) führte bereits zu starker Verminderung der Waldflächen. Maßnahmen zur Wiederaufforstung und besseren Nutzung sind eingeleitet worden.

Ein moderner und regelrecht organisierter Fischfang (Flußfischerei) fehlt. Zur Vermarktung sind nur wenige Fischarten, darunter der Surubi (eine Welsart), geeignet. Die Fischerei ist ausbaufähig (technische Verbesserungen, Fischzucht).

Produzierendes Gewerbe:
Die noch wenig entwickelte Industrie dient vorwiegend der Verarbeitung land- und forstwirtschaftlicher Rohprodukte. Ihr Anteil am Bruttoinlandsprodukt erreichte 1979 24 % (einschl. Bergbau, Baugewerbe und Energiewirtschaft). Die Industrialisierung wird durch staatliche Maßnahmen, darunter vor allem Erleichterung ausländischer Investitionen sowie Steuer- und Zollvergünstigungen, gefördert. Hauptziele der Industriepolitik sind die Importsubstitution und Förderung exportintensiver Produktionszweige.

Die Erzeugung von Elektrizität wird durch Ausbau der Kapazitäten der Kraftwerke erweitert. Das größte Wasserkraftwerk befindet sich am Río Acaray; seine Kapazität beträgt 90 MW. Das brasilianisch-paraguayische Kraftwerk Itaipú am Paraná-Fluß wird bei seiner Inbetriebnahme 1983 eine Kapazität von 12,6 Mill. kW haben und damit das größte der Erde sein. Es wird fast ganz Paraguay und das industrielle Einzugsgebiet von São Paulo mit elektrischem Strom versorgen (Gesamtkosten 6,3 Mrd. US-\$). Im September 1979 schlossen Paraguay und Argentinien einen Vertrag über den gemeinsamen Bau des Kraftwerkes Yacireta-Apipé am Paraná-Fluß, flussabwärts des Itaipú-Kraftwerkes. Der Bau soll bis 1985 fertiggestellt sein. Die Gesamtkosten, ohne den argentinischen Beitrag von 30 bis 50 Mill. US-\$ jährlich, belaufen sich auf 5,6 Mrd. US-\$, wovon ein Großteil von der Weltbank und der Interamerikanischen Entwicklungsbank finanziert werden soll. Ein erheblicher Teil der Elektrizitätserzeugung soll dann vorwiegend nach Argentinien und Brasilien exportiert werden.

Der Bergbau ist bisher bedeutungslos. Eisen- und Manganerzvorkommen sowie Salzlagertstätten sind erst teilweise erschlossen.

In der verarbeitenden Industrie hat neben der Fleischverarbeitung (Konserven) die chemische Industrie (u. a. Erzeugung von Pflanzenölen) größere Bedeutung. Die Anlagen zur Tannin-gewinnung sind größtenteils stillgelegt. In Puerto Vallemi befindet sich eine Zementfabrik. In den letzten Jahren entstanden vor allem Betriebe zur Verarbeitung von Holz und Pflanzenölen. Die bereits bedeutende Nahrungsmittelindustrie (Konserven, Fleischextrakt, Gefrierfleisch, Speiseöl, Palmöl usw.) hat durch Neugründung von Betrieben (u. a. Herstellung von Marmeladen, Süßwaren, Fruchtsäften) an Bedeutung zugenommen. Das Baugewerbe hat infolge der Produktionssteigerungen von Zement, Ziegeln und Kalk einen weiteren Aufschwung nehmen können.

Im Februar 1974 wurde mit Argentinien ein Abkommen über industrielle Zusammenarbeit unterzeichnet, das eine stärkere Kooperation der privaten Industrieunternehmen beider Länder zur Förderung der industriellen Entwicklung Paraguays zum Ziel hat. Dabei wurde insbesondere eine Zusammenarbeit bei der Herstellung von Zellulose, Aluminium, Kunstfasern und Trockengemüse vereinbart.

V e r k e h r : Eine der Hauptaufgaben der Regierung ist die verkehrsmäßige Erschließung des Landes. Die Angaben über den Eisenbahnverkehr beschränken sich auf die der staatlichen Eisenbahngesellschaft "Ferrocarril Presidente Carlos Antonio López" unterstehenden Hauptstrecke Asunción - Encarnación; sieben Schmalspurlinien (fast ganz in Privatbesitz) dienen lediglich dem Quebrachoholztransport aus dem Chacogebiet. Paraguay und Brasilien haben im April 1980 einen Vertrag über den Bau einer Eisenbahnlinie unterzeichnet, die dem Binnenstaat Paraguay Zugang zu brasilianischen Häfen ermöglichen soll. Von großer Bedeutung sind drei von der Hauptstadt ausgehende Straßen. Sie stellen Verbindungen her nach Puerto P. Stroessner, nach Encarnación und zur Grenze nach Bolivien (Trans-Chaco-Straße). 1969 wurde die Verbindung zum (von Brasilien zur Verfügung gestellten) Freihafen Paranagúa fertiggestellt. Paraguay ist an dem internationalen Straßenbauvorhaben der Urwaldstraße (Carretera Marginal de la Selva) beteiligt. Eines der wichtigsten Brückenbauprojekte, die Brücke über den Pilcomayofluß (Grenze zu Argentinien) wurde abgeschlossen. Die Weltbank gewährte 1979 ein Darlehen von 39 Mill. US-\$ (Gesamtkosten 65,5 Mill. US-\$), für den Straßenbau in den südlichen Departamentos Alto Paraná und Itapúa, um die Entwicklung der dortigen Landwirtschaft zu fördern. Paraguay erhielt zuletzt 1978 ein Weltbankdarlehen von 33 Mill. US-\$ für ein ähnliches Vorhaben.

Die Binnenschifffahrt (mit der staatlichen Reederei "Flota Mercantil del Estado") führt überwiegend Transporte für den Außenhandel durch (Verschiffung auf dem Río Paraguay und Río Paraná). Wichtigster Binnenhafen ist Asunción; er wurde in den letzten Jahren weiter ausgebaut. Paraguay besitzt Freihafenrechte in Buenos Aires, Santos, Paranagúa und Antofagasta. Das Luftverkehrsnetz wird ständig erweitert. Zwei staatliche (darunter die "Líneas Aéreas Paraguayanass") und mehrere ausländische Luftverkehrsgesellschaften bedienen auch internationale Strecken. Bedeutendster Flughafen ist Asunción.

G e l d u n d K r e d i t : Notenemissionsinstitut ist die staatliche Zentralbank (Banco Central del Paraguay). Ihr sind die Landwirtschaftsbank (Banco Agrícola) und die Entwicklungsbank (Banco Nacional de Fomento) angegliedert. Die Geld- und Kreditpolitik beschränkt sich im wesentlichen auf die Stabilisierung der Währung. 1973 schuf die Zentralbank neben dem "freien Devisenmarkt" mit seinen weitgehend festen Kursen einen "freien fluktuierenden Devisenmarkt", auf dem sich die Kurse nach Angebot und Nachfrage bilden sollen. Der Devisenhandel auf diesem Markt wurde besonderen amtlich zugelassenen Wechselstuben vorbehalten.

Ö f f e n t l i c h e F i n a n z e n : Etwa 85 % der Ausgaben im Staatshaushalt werden durch eigene Einnahmen gedeckt, der Rest durch Aufnahme von Auslandskrediten. Zur Finanzierung der Entwicklungsvorhaben mußte sich der Staat im Ausland stark verschulden. Der Schuldendienstquotient wurde für 1979 mit 19 % angegeben.

P r e i s e u n d L ö h n e : Die seit 1973 zu beobachtende erhebliche Teuerung beruhte in erster Linie auf einen starken Anstieg der Fleisch- und Grundnahrungsmittelpreise sowie auf erhöhte Ausgaben für Treibstoff, die sich innerhalb von zwei Jahren nahezu verdoppelt haben. Nach Angaben der paraguayischen Zentralbank hatte sich die Inflationsrate 1977 gegenüber dem Vorjahr verdoppelt. Der Anstieg der Lebenshaltungskosten in Asunción betrug 1979 im Durchschnitt 28,2 %. Am stärksten verteuerten sich Nahrungsmittel mit einer Zunahme von 29,5 %. Angesichts der Erhöhung der Lebenshaltungskosten hob die Regierung wiederholt die gesetzlichen Mindestlöhne an. Mit Wirkung vom 1. Februar 1978 wurden sie um 15 % erhöht. Mit Wirkung vom 1. Januar 1980 hat die Regierung eine weitere Erhöhung der Mindestlöhne um 15 % verfügt. Die Mindestlöhne sind nach Beschäftigungszweigen und Regionen gestaffelt.

KLIMA^{*)}
(Langjähriger Durchschnitt)

Station Lage Seehöhe	Corumbá (Brasilien) 19°S 58°W 116 m	Misión Inglesa 23°S 58°W 110 m	Itacurubi del Rosario 24°S 57°W 130 m	Asunción 25°S 57°W 139 m	Posadas (Argentinien) 27°S 56°W 117 m
Monat					
Lufttemperatur (°C), Maxima					
Wärmster Monat (Okt.)	41,1 ^I	44,4 ^{XI}	39,4 ^I	44,4 ^I	44,2 ^{XII}
Kältester Monat (Juli) ...	37,8	35,6	31,1 ^{VI}	32,5 ^{VI}	32,5
Lufttemperatur (°C), Minima					
Wärmster Monat (Jan.)	17,2 ^{II+XII}	11,7	16,1	12,2	9,2
Kältester Monat (Juli) ...	0,6 ^{VI}	- 2,2 ^{V-VII}	0,0 ^{VIII}	1,7 ^{VI+VII}	- 3,4
Niederschlag (mm)					
Feuchtester Monat (Jan.) .	185	131	223	157	175 ^{IV}
Trockenster Monat (Juli) .	8	bis 20 ^{VIII}	31 ^{VIII}	38 ^{VIII}	89 ^{VIII}
Jahr	1 232	1 188	1 448	1 316	1 603

*) Römische Zahlen geben abweichende Monate an.

Über ausführlichere Klimaangaben für diese und weitere Stationen verfügt der Deutsche Wetterdienst, Seewetteramt Hamburg, Postfach 180.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1972	1976	1977	1978	1979
GEBIET UND BEVÖLKERUNG						
Gesamtfläche	km ²	406 752				
Gesamtbevölkerung	1 000 JM	2 358 ^{a)}	2 724	2 805	2 888	2 973
Bevölkerungsdichte	Einw. je km ²	5,8	6,7	6,9	7,1	7,3
Jährliche Bevölkerungszunahme	%	.	2,9	3,0	3,0	2,9
	Hauptstadt bzw. Ver- waltungssitz	Fläche km ²	1972 ¹⁾ Bevölkerung 1 000	1978 Einwohner je km ²	1972 Einwohner je km ²	1978 Einwohner je km ²
Fläche, Bevölkerung und Bevöl- kerungsdichte nach Bezirken (Departamentos) 2)						
Westregion		246 925	70,1	81,4	0	0
Presidente Hayes	Pozo Colorado	72 907	42,3	49,4	1	1
Alto Paraguay	Fuerte Olimpo	45 982	15,1	17,2	0	0
Chaco	Mayor Pablo Lagerenza	36 367	0,7	0,8	0	0
Nueva Asunción	General Eugenio A. Garay	44 961	0,2	0,2	0	0
Boquerón	Dr. Pedro P. Peña	46 708	11,8	13,8	0	0
Ostregion		159 827	2 287,8	2 806,4	14	18
Asunción 3)	Asunción	117	389,0	463,7	3 325	3 963
Concepción	Concepción	18 051	108,1	125,2	6	7
San Pedro	San Pedro	20 002	138,0	175,7	7	9
Cordillera	Caacupé	4 948	194,2	199,6	39	40
Guairá	Villatrilla	3 022	124,8	131,0	41	43
Caaguazú	Coronel Oviedo	12 298	202,6	279,3 ^{b)}	17	23
Caazapá	Caazapá	9 496	103,1	110,3	11	12
Itapúa	Encarnación	16 525	201,4	250,1	12	15
Misiones	San Juan Bautista	9 556	69,2	76,0	7	8
Paraguarí	Paraguarí	8 705	212,0	219,9	24	25

1) Volkszählungsergebnis vom 9. Juli. - 2) Verwaltungsgliederung von 1973 (Gesetz Nr. 426 vom 7. Dezember). - 3) Hauptstadtbezirk.

a) Volkszählungsergebnis vom 9. Juli. - b) 1979 Alto Paraná, Caaguazú und Canendiyu insgesamt: 620 000 (1972: 299 400).

Gegenstand der Nachweisung	Hauptstadt bzw. Ver- waltungssitz	Fläche km ²	1972 ¹⁾	1978	1972	1978
			Bevölkerung		Einwohner	
			1 000		je km ²	
Alto Paraná	Presidente Stroessner	14 895	69,0	168,2 ^{a)}	5	11
Central	Areguá	2 465	310,4	374,4	126	152
Neemhucú	Pilar	12 147	73,1	85,3	6	7
Amambay	Pedro Juan Caballero	12 933	65,1	101,0	5	8
Canendiyu	Salto del Guairá	14 667	27,8	46,7 ^{a)}	2	3
Einheit			1965/70 D	1970/75 D	1976	1977
Geborene ¹⁾	je 1 000 Einw.	41,4	39,8	39,5	39,1	39,1
Gestorbene 1)	je 1 000 Einw.	9,9	8,9	8,1	8,1	8,1
Gestorbene im 1. Lebensjahr 1)	je 1 000 Lebendgeborene	.	83,0 ^{b)}	83,0 ^{c)}	.	64,0
Bevölkerung nach Alters- gruppen JM (im Alter von ... bis unter ... Jahren)			1972 ²⁾		1978	
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt
			% der Gesamtbevölkerung			
unter 15			44,8	22,8	21,9	44,8 ^{g)}
15 - 45			40,0	19,6	20,4	40,0
45 - 65			11,2	5,4	5,8	11,2
65 und mehr			4,0	1,8	2,3	4,0
Bevölkerung nach Stadt und Land JM			1972 ²⁾		1975	1977
in Städten			1 000	882	956	1 018
			%	37,4	36,1	36,2
in Landgemeinden			1 000	1 476	1 691	1 79,5
			%	62,6	63,9	63,8
Bevölkerung in ausgewählten Städten			1972 ²⁾		1973 ^{d)}	1976
Asunción Hauptstadt					1977	1978
Stadtgebiet			1 000	389	435 ^{d)}	442
Städtische Agglomera- tion 3)			1 000	473	565 ^{d)}	574 ^{c)}
Caaguazú 4)			1 000	59	.	13 ^{e)}
Coronel Oviedo 4)			1 000	55	.	15
Pedro Juan Caballero 4).....			1 000	49	50	28 ^{e)}
Concepción, Stadtgebiet			1 000	19	.	21
mit Vororten			1 000	45	52	.
Encarnación, Stadtgebiet....			1 000	23	.	25
mit Vororten			1 000	41	.	48
Villarica, Stadtgebiet			1 000	18	.	19
mit Vororten			1 000	34	.	40
Pilar			1 000	17	.	18

1) 1965/70: gemäß Schätzungen der UN, ab 1970/75 nationale Angaben. - 2) Volkszählungsergebnis vom 9. Juli. - 3) Einschl. der Ortschaften Trinidad, Zeballos, Cué, Campo Grande und Lambaré. - 4) Städte mit ihren Vororten.

a) 1979 Alto Paraná, Caaguazú und Canendiyu insgesamt: 620 000 (1972: 299 400). - b) 1974. - c) 1975. - d) JE 1974. - e) Nur Stadtgebiet.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1970	1971	1972	1975	1976
GESUNDHEITSWESEN						
Staatliche medizinische Einrichtungen						
Krankenhäuser	Anzahl	110	110	132	131	.
Allgemeine Krankenhäuser ..	Anzahl	102	102	124	124	89
in ländlichen Gebieten 1)	Anzahl	4	4	25	45	.
Facheinrichtungen	Anzahl	8	8	8	7	.
darunter:						
Tuberkulose	Anzahl	2	2	2	1	.
Entbindungsheime	Anzahl	1	1	1	1	.
Infektionskrankheiten ...	Anzahl	1	1	1	1	.
Psychiatrie	Anzahl	1	1	1	1	.
Lepraheime	Anzahl	1 ^{a)}	1 ^{a)}	1 ^{a)}	1	.
Gesundheitszentren	Anzahl	21	21	.	.	.
Rehabilitationsheime	Anzahl	1	1	1	.	.
Betten in staatlichen medizinischen Einrichtungen						
Krankenhäuser	Anzahl	3 610	3 646	3 774	3 659	.
Allgemeine Krankenhäuser ..	Anzahl	2 444	2 450	2 587	2 531	2 041 ^{b)}
in ländlichen Gebieten 1)	Anzahl	85	85	263	521	.
Facheinrichtungen	Anzahl	1 166	1 196	1 187	1 128	.
darunter:						
Tuberkulose	Anzahl	356	375	366	300	300
Entbindungsheime	Anzahl	99	116	110	110	110
Infektionskrankheiten ...	Anzahl	30	30	30	28	.
Psychiatrie	Anzahl	504	504	504	495	495
Lepraheime	Anzahl	99 ^{a)}	99 ^{a)}	99 ^{a)}	100	100
Gesundheitszentren	Anzahl	178	178	.	.	1 291 ^{c)}
Rehabilitationsheime	Anzahl	16	16	26	.	.
		1972	1973	1974	1975	1976
Medizinisches Personal						
Ärzte	Anzahl	1 071	1 109	1 173	2 229	2 282
Einwohner je Arzt	Anzahl	2 302	2 286 ^{d)}	2 225	1 205	1 209
Zahnärzte	Anzahl	214 ^{d)}	240 ^{d)}	643	679	703
Einwohner je Zahnarzt	Anzahl	43 ^{d)}	59 ^{d)}	4 059	3 954	3 926
Apotheker	Anzahl	.	.	213	231	.
Tierärzte	Anzahl	251 ^{d)}	318	354	389	.
Krankenschwestern	Anzahl	32 ^{d)}	36	260	278	311
Krankenschwestern mit Hebammenausbildung	Anzahl	277	281	264	414	.
Hilfskrankenschwestern	Anzahl	813	833	850	896	896
Hilfspflegepersonen	Anzahl	213	193	977	947	.
Hebammen	Anzahl	.	.	78	94	.
		1974	1975	1976	1977	1978
Ausgewählte registrierte Neuerkrankungen						
Typhus abdominalis	Anzahl	30 ^{e)}	36 ^{e)}	23	63	40
Bakterielle Ruhr	Anzahl	184	192	.	163	144
Tuberkulose	Anzahl	1 278	1 031	1 075	1 087	1 014
Tuberkulose der Atmungsorgane	Anzahl	1 161	964	1 052	959	.
Lepra	Anzahl	179	101	87	62	157
Diphtherie	Anzahl	29	13	11	19	4
Keuchhusten	Anzahl	1 464	557	460	1 094	848
Meningokokkeninfektion	Anzahl	64	133	95	50	8
Akute Poliomyelitis	Anzahl	.	182	20	20	36
Infektiöse Hepatitis	Anzahl	218	252	364	411	295
Malaria	Anzahl	101	217	140	156	156
Syphilis	Anzahl	1 076	988	899	1 221	995
Gonokokkeninfektion	Anzahl	514	492	395	741	.
		1972	1973	1975	1976	1977
Sterbefälle nach ausgewählten Todesursachen						
Enteritis 2)	Anzahl	1 105	964	1 089	1 353	1 748
Tuberkulose der Atmungsorgane	Anzahl	278	286	274	248	200

1) Krankenhäuser mit eingeschränkter medizinischer Betreuung. - 2) Einschl. sonstiger Durchfallkrankheiten.

a) Außerdem ein privates Lepraheim mit 25 Betten. - b) 1978: 2 900. - c) 1978 (außerdem 41 Betten in Gesundheitsposten). - d) Unvollständige Angaben. - e) Einschl. Paratyphus.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1972	1973	1975	1976	1977
Bösartige Neubildungen ¹⁾	Anzahl	785	736	842	863	893
Diabetes mellitus	Anzahl	90	141	160	148	190
Meningitis	Anzahl	109	94	125	111	121
Ischämische Herzkrankheiten ..	Anzahl	474	557	558	527	494
Sonstige Formen von Herz- krankheiten	Anzahl	563	584	705	773	807
Hirngefäßkrankheiten	Anzahl	605	926	831	906	901
Pneumonie	Anzahl	887	842	856	1 117	985
Bronchitis, Emphysem und Asthma	Anzahl	302	209	193	198	200
Geburtsverletzungen 2)	Anzahl	445	543	497	490	551
Kraftfahrzeugunfälle	Anzahl	155	141	133	138	161
		1971	1972	1973	1974	1978 ³⁾
Ausgewählte Schutzimpfungen						
Tuberkulose (BCG)	1 000	125,4	140,1	118,9	111,8	79,7
Tetanus	1 000	23,8	345,2	152,1	186,9	85,8
Poliomyelitis	1 000	76,7	124,8	206,3	59,4	129,7
Pocken	1 000	328,8	357,3	213,5	189,9	12,4
Zweifachimpfungen 4)	1 000	13,8	89,9	47,9	71,0	.
		1974	1975	1976	1977	1978
BILDUNGSWESEN						
Schulen und andere Lehranstalten ⁵⁾	Anzahl	2 770	2 799	2 960	3 026	3 140
Grundschulen	Anzahl	2 309	2 334	2 459	2 492	2 691
staatliche	Anzahl	703	731	778	827	868
Mittel- und höhere Schulen ..	Anzahl	650	677	724	.	811
allgemeinbildende	Anzahl	53	54	54	.	57
berufsbildende (Handels- schulen)	Anzahl	2	2	2	2	2
Universitäten	Anzahl					
Lehrkräfte						
Grundschulen ⁶⁾	Anzahl	14 945	15 398	16 235	16 869	17 525
staatliche	Anzahl	12 554	12 902	13 550	14 128	.
Mittel- und höhere Schulen ..	Anzahl	7 013 ^{a)}	7 201	.	7 951	9 663
Hochschulen	Anzahl	1 133	1 764	1 791	1 796	.
Universitäten	Anzahl	1 113	1 741	1 767	1 772	1 945
Lehrerbildende Institute ..	Anzahl	20	23	24	24	.
Schüler bzw. Studenten						
Grundschulen 7)	Anzahl	454 853	452 249	467 552	475 956	493 231
staatlich	Anzahl	390 209	385 914	398 400	404 170	423 575 ^{b)}
Mittel- und höhere Schulen ..	Anzahl	71 619	75 424	81 915	92 437	101 126 ^{b)}
allgemeinbildende 8)	Anzahl	64 000	65 257	176 585	87 010	96 559
berufsbildende	Anzahl	7 619	10 167	1 5 330	5 427	.
Handelsschulen	Anzahl	3 696	3 521	.	.	4 567
Hochschulen	Anzahl	14 009	17 441	17 811	20 318	20 812
Universitäten	Anzahl	13 763	17 153	17 478	20 032	20 496
Lehrerbildende Institute ..	Anzahl	246	288	333	286	316

Analphabeten nach Geschlecht und Altersgruppen	1962			1972 9)		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	% der Altersgruppe					
15 und mehr Jahre	25,5	19,0	31,3	19,8 ^{c)}	14,8	24,6
im Alter von ... bis unter ... Jahren						
10 - 15	25,7	26,0	25,4	18,0	19,4	16,5
15 - 20	13,1	12,0	14,4	8,9	7,8	10,0
20 - 25	15,9	13,1	18,5	11,0	8,6	12,2
25 - 35	21,5	17,0	25,7	14,8	11,8	17,7
35 - 45	27,5	20,3	34,0	21,7	16,7	26,4
45 - 55	34,5	24,1	43,6	28,1	20,8	35,4
55 - 65	39,9	27,6	50,4	35,9	24,0	47,2
65 und mehr	53,8	37,4	66,8	45,7	31,0	56,6

1) Einschl. Neubildungen der lymphatischen und blutbildenden Organe. - 2) Einschl. sonstiger Ursachen der perinatalen Mortalität. - 3) Nur in Gesundheitszentren und -posten. - 4) Diphtherie, Keuchhusten. - 5) Einschl. Vorschulen. - 6) Einschl. Vor- und Abendschulen. - 7) Einschl. Abendschulen. - 8) Ab 1976 einschl. der Schüler, deren Endziel das Landwirtschafts- bzw. industrietechnische Abitur ist. - 9) 10 %-Auswertung der Volkszählung vom 9. Juli.

a) Nur in allgemeinbildenden Schulen. - b) Ohne Schüler der Agrar- und technischen Schulen. - c) 1974 (mehr als 14 Jahre): 20,2 %; in städtischen Gebieten: 11,4 %; in ländlichen Gebieten: 26 % (weiblich: 32,3 %).

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1976	1977	1978	1979	1980
ERWERBSTÄTIGKEIT JE						
Erwerbspersonen	1 000	980,3	1 048,1	1 109,1	1 173,1	1 247,7
Erwerbstätige	1 000	939,4	1 008,7	1 074,7	1 143,3	1 222,0
nach Wirtschaftsbereichen						
Land- und Forstwirtschaft	1 000	448,6	471,3	494,1	518,3	552,3
Produzierendes Gewerbe ..	1 000	182,8	199,5	216,1	228,8	254,4
Energie- und Wasser- wirtschaft	1 000	3,2	3,3	3,3	3,4	3,8
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	1 000	2,6	3,2	3,9	6,3	9,1
Verarbeitendes Gewerbe	1 000	131,6	143,4	155,1	164,4	185,5
Baugewerbe	1 000	45,4	49,6	53,8	54,7	56,0
Handel	1 000	77,9	81,8	85,8	92,9	98,4
Banken, Versicherungen ..	1 000	9,0	10,2	10,7	11,6	12,3
Verkehr, Nachrichten- übermittlung	1 000	30,2	30,2	30,2	30,2	30,3
Andere Dienstleistungs- bereiche	1 000	154,7	174,9	195,0	215,2	225,2
Sonstige	1 000	36,1	40,8	42,8	46,3	49,1
Arbeitslose	1 000	40,9	39,3	34,4	30,1	25,7
Anteil der Erwerbspersonen an der Gesamtbevölkerung	%	35,5	36,8	37,8	39,5 ^{a)}	.
Anteil der Erwerbstätigen an der Gesamtbevölkerung	%	34,0	35,4	36,7	38,5 ^{a)}	.
		1970	1975	1976	1977	1978
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI 1)						
BODENNUTZUNG						
Landwirtschaftliche Fläche	1 000 ha	15 445	16 000	16 135	16 220	16 255
Ackerland	1 000 ha	805	840	870	950	980
Dauerkulturen	1 000 ha	140	160	165	170	175
Dauerwiesen und -weiden	1 000 ha	14 500	15 000	15 100	15 100	15 100
Waldfläche	1 000 ha	20 549	20 450	20 420	20 400	20 380
Sonstige Fläche	1 000 ha	4 681	4 225	4 120	4 120	4 040
Bewässerte Fläche	1 000 ha	40	55	55	55	55
LANDWIRTSCHAFT						
Schlepperbestand	JE Anzahl	2 200	2 700	2 800	2 900	3 000
		1975	1977	1978	1979	1980
Verbrauch von Handelsdünger²⁾						
stickstoffhaltig, ber. auf N	t	667	500	300	800	.
phosphathaltig, ber. auf P ₂ O ₅	t	791	300	700	1 100	.
kalihaltig, ber. auf K ₂ O	t	300	200	100	900	.
Index der landw. Produktion						
Gesamterzeugung	1969/71 D = 100	117	145	139	149	153
je Einwohner	1969/71 D = 100	102	119	111	115	115
Nahrungsmittelerzeugung ...	1969/71 D = 100	113	137	133	145	150
je Einwohner	1969/71 D = 100	98	112	106	112	113
Ausgewählte landw. Erzeugnisse						
Weizen	1 000 t	18	30	40	58	.
Reis	1 000 t	45	69	58	57	.
Mais	1 000 t	301	401	355	585	600
	dt/ha	13,5	14,2	12,9	15,5	15,0
Sorghum	1 000 t	6	9	8	9	.
Kartoffeln	1 000 t	4	5	7	9	.
Süßkartoffeln	1 000 t	114	119	117	124	.
	dt/ha	82,8	84,6	80,1	82,7	.
Maniok	1 000 t	1 573	1 760	1 838	1 494	.
	dt/ha	148	155	153	125	.
Bohnen, trocken	1 000 t	52	65	65	58	58
Saubohnen	1 000 t	8	15	14	15	.
Erbsen, trocken	1 000 t	3	5	4	4	4

1) Angaben der FAO. - 2) Berichtszeitraum: Juli des vorhergehenden bis Juni des angegebenen Jahres.

a) Bezogen auf JM-Bevölkerung.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1975	1977	1978	1979	1980
Sojabohnen	1 000 t	220	377	333	450	550
	dt/ha	14,7	16,5	12,2	12,5	13,8
Erdnüsse in Schalen	1 000 t	18	23	23	23	25
Rizinusbohnen	1 000 t	18	22	22	23	23
Baumwollsamens	1 000 t	65	143	178	145	150
Palmkerne	1 000 t	12	17	10	16	17
Tungnüsse	1 000 t	126	.	.	.	.
Tomaten	1 000 t	52	54	55	56	57
Zwiebeln	1 000 t	28	32	26	25	26
Knoblauch	1 000 t	2	2	1	2	.
Melonen	1 000 t	82	85	85	86	.
Wassermelonen	1 000 t	62	63	63	64	.
Weintrauben	1 000 t	14	14	14	15	.
Zuckerrohr	1 000 t	1 438	1 530	1 660	1 700	.
	dt/ha	347	322	346	354	.
Äpfel	1 000 t	1	1	1	1	.
Pflaumen	1 000 t	2	2	2	2	.
Apfelsinen	1 000 t	123	202	220	247	.
Mandarinen u.ä.	1 000 t	31	33	35	36	.
Zitronen u.ä.	1 000 t	16	17	17	17	.
Pampelmusen u.ä.	1 000 t	22	46	46	51	.
Avocatos	1 000 t	2	2	2	2	.
Mangos	1 000 t	28	29	29	30	.
Ananas	1 000 t	36	69	70	70	.
Bananen	1 000 t	260	252	254	255	.
Papayas	1 000 t	12	12	13	13	.
Kaffee	1 000 t	9	9	9	7	.
Tabak	1 000 t	33	41	27	19	.
Rohbaumwolle, entkörnt	1 000 t	32	73	91	71	.
		1975	1976	1977	1978	1979
Viehbestand (30. September)						
Pferde	1 000	325	325	326	328	334
Maultiere	1 000	13	13	13	13	13
Esel	1 000	27	28	28	28	28
Rinder	1 000	5 043	5 568	5 800	5 810	5 203
Milchkühe	1 000	.	.	72	78	79
Schweine	1 000	975	1 102	1 174	1 201	1 273
Schafe	1 000	366	370	374	403	423
Ziegen	1 000	108	108	113	120	126
Hühner	1 000	9 014	9 347	10 141	11 351	12 471
Enten	1 000	260	265	271	287	303
Truthühner	1 000	43	42	42	43	43
Ausgew. tierische Erzeugnisse						
Schlachtungen						
Rinder und Kälber	1 000	498	537	635	596	420
Schweine	1 000	915	979	1 032	1 130	1 163
Schafe und Lämmer	1 000	119	121	124	127	127
Ziegen	1 000	19	20	20	51	51
Hühner	1 000	2 591	2 771	2 947	3 210	.
Rind- und Kalbfleisch	1 000 t	99	101	105	99	70
Schweinefleisch	1 000 t	55	59	62	68	70
Kuhmilch	1 000 t	121	128	136	149	150
Eier	t	17 765	18 780	19 885	21 830	22 220
Hühnereier	t	17 355	18 360	19 465	21 410	21 800
Honig	t	610	620	801	840	850
Wolle, Roh-(Schweiß-)Basis ..	t	390	410	422	435	450
Wolle, gereinigt	t	.	.	220	230	240
Rinderhäute, frisch	t	13 952	15 044	17 788	16 694	11 760
Schaffelle, frisch	t	296	303	310	318	318
Ziegenfelle, frisch	t	38	39	40	101	101
		1974	1975	1976	1977	1978
FORSTWIRTSCHAFT						
Laubholzeinschlag	1 000 m	3 856	4 155	4 129	4 428	4 428
nach Nutzungsarten						
Nutzholz	1 000 m	1 039	1 155	948	1 035	1 035
Brennholz, Holzkohle	1 000 m	2 817	3 000	3 181	3 393	3 393
		1974/78 D				
FISCHEREI						
Fangmengen	t	2 700				

Gegenstand der Nachweisung	1978			
	Betriebe	Beschäftigte		
		insgesamt	männlich	weiblich
	Anzahl			
PRODUZIERENDES GEWERBE				
Verarbeitendes Gewerbe				
Betriebe und Beschäftigte ...	1 550	35 842	28 715	7 127
nach Wirtschaftszweigen				
Ernährungsgewerbe	479	15 733	11 838	3 895
Herstellung von Getränken	71	2 091	2 028	63
Tabakverarbeitung	17	1 395	1 199	196
Textilgewerbe	22	3 599	2 614	985
Bekleidungsgewerbe,				
Herstellung von Schuhen	193	1 616	641	975
Lederverarbeitung, ohne				
Herstellung von Schuhen	27	384	362	22
Herstellung von Möbeln ..	248	4 300	4 172	128
Druckerei, Vervielfältigung	58	933	682	251
Chemische Industrie	39	1 702	1 461	241
Herstellung von				
Gummiwaren	5	52	47	5
Verarbeitung von				
Steinen und Erden	74	1 273	1 234	39
Herstellung von				
Metallwaren	99	859	822	37
Maschinenbau	43	386	361	25
Fahrzeugbau, Reparaturen	128	970	891	79
Sonstige	47	549	363	186

	Einheit	1974	1975	1976	1977	1978	
Index der industriellen							
Produktion	D	1972 = 100	.	109	113	134	143
Ernährungsgewerbe		1972 = 100	.	92	96	106	105
Fleischverarbeitung		1972 = 100	.	76	78	94	88
Getränkeherstellung		1972 = 100	.	149	159	219	304
Textilgewerbe		1972 = 100	.	129	130	225	267
Ledergewerbe		1972 = 100	.	111	116	121	113
Holzbe- und -verarbeitung ...		1972 = 100	.	168	147	184	223
Erdölprodukte		1972 = 100	.	106	114	159	191
Energiewirtschaft							
Installierte Leistung							
der Kraftwerke 1)	MW	166	191	334	334	340	
Werke für die öffentliche							
Versorgung	MW	100	125	268	268	274	
Wasserkraftwerke	MW	97	122	265	265	271	
Erzeugung von Elektrizität ..	Mill.kWh	504,0	598,1	604,5	626,3	669,7 ^{a)}	
Produktion ausgew. Erzeugnisse							
Bergbau, Gewinnung von							
Steinen und Erden							
Kalkstein	1 000 t	180	265	277	.	.	
Gips	1 000 t	14,6	15,0	16,0	13,6	.	
Talk 2)	t	250	254	141	131	.	
Kaolin	1 000 t	12	12	14	.	.	
		1975	1976	1977	1978	1979	1980 ³⁾
Verarbeitendes Gewerbe							
Flüssiggas	1 000 t	4	6	6	.	.	.
Motorenbenzin	1 000 t	51	60	65	.	.	.
Leuchtöl	1 000 t	14	15	15	.	.	.
Flugturbinenkraftstoff	1 000 t	6	8	9	.	.	.
Heizöl, leicht	1 000 t	80	80	70	.	.	.
Heizöl, schwer	1 000 t	41	50	50	.	.	.
Bitumen (Asphalt)	1 000 t	4	5	5	.	.	.
Portlandzement	1 000 t	138	155	200	166	155	.
Kalk, gebrannter	1 000 t	27,7	31,9	35,0	38,6	37,8	.
Essentielle Öle							
Pfefferminz	t	600	999	899	720	801	.
"Petit Grain"	t	350	522	380	330	308	.
"Palo Santo" (Guajak-							
baum) u.a.	t	45	164	180	130	152	.

1) Angaben (überwiegend Schätzungen) der Vereinten Nationen. - 2) Einschl. "Soapstone" und "pyrophyllite". - 3) Ausfuhr. Januar bis August.

a) 1979: 771,8 Mill. kWh.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1975	1976	1977	1978	1979	1980 ¹⁾
Tungöl	1 000 t	12,9	15,7	19,1	11,9	11,2	11,1
Tannin	1 000 t	14,1	17,9	13,1	17,4	6,7	.
Schnittholz 2)	1 000 t	116,7	75,5	113,3	122,4	225,1	179,2
Rinderhäute 2)	1 000 t	7,7	5,4	6,9	10,4	6,7	1,1
Baumwollfasern	1 000 t	32,2	33,8	72,8	90,7	73,3	42,4
Baumwollgewebe	Mill. m	16,1	15,3	20,3	20,9	20,3	.
Wollgewebe	1 000 m	51	61	61	32	38	.
Weizenmehl	1 000 t	37,7	49,8	59,1	84,6	82,3	.
Zucker	1 000 t	51,9	56,5	77,2	68,7	68,5	-
Kokosöl	1 000 t	9,1	10,2	12,8	8,8	11,9	3,2
Ölkuchen 2)	1 000 t	54,6	64,1	67,6	78,7	87,6	91,7
Fleischkonserven	1 000 t	8,9	8,5	12,0	11,2	0,3	.
Gefrierfleisch	1 000 t	3,2	1,4	2,6	2,5	3,9	.
Bier	1 000 hl	301	332	451	514	634	.
Alkoholfreie Getränke	1 000 hl	318	354	542	965	1 110	.
Mineralwasser	1 000 hl	71	76	93	92	106	.
Alkohol	1 000 hl	36	43	49	46	153	.
Zigaretten	Mill. St	834	681	788	818	808	.
Zündhölzer	Mill.						
Quebrachoextrakt ²⁾	Schachteln	23,9	20,3	24,5	23,1	22,9	.
Mate ("Yerba") 2)	1 000 t	12,7	15,1	15,0	15,0	9,8	8,6
	t	679	1 348	1 994	1 785	1 844	1 988
		1973			1978		
Bau- und Wohnungswesen							
Fertiggestellte Bauten in Asunción							
Wohnbauten	m ² umbaute Fläche		109 463			186 460	
Geschäftsbauten	m ² umbaute Fläche		21 493			163 597	
Industriebauten	m ² umbaute Fläche		10 946			1 274	
Andere Bauten ³⁾	m ² umbaute Fläche		53 732			6 513	
An- und Umbauten u.a.	m ² umbaute Fläche		21 493			136 191	
Baugenehmigungen ⁴⁾	Anzahl		.			1 770	
	1 000 m ²		.				
Wohnbauten	Nutzfläche		.			280,2	
	Anzahl		.			1 144	
	1 000 m ²		.				
Geschäftsbauten	Nutzfläche		.			105,6	
	Anzahl		.			319	
	1 000 m ²		.				
Industriebauten	Nutzfläche		.			24,2	
	Anzahl		.			90	
	1 000 m ²		.				
Sonstige	Nutzfläche		.			100,4	
	Anzahl		.			217	
	1 000 m ²		.				
	Nutzfläche		.			50,0	
		1975	1976	1977	1978	1979	
AUßENHANDEL							
NATIONALE STATISTIK⁵⁾							
Einfuhr	Mill. US-\$	178,4	180,2	255,4	318,6	424,4	
Ausfuhr	Mill. US-\$	176,7	181,8	278,9	256,9	304,2	
Einfuhr- (-) bzw. Ausfuhr- überschuß (+)	Mill. US-\$	- 1,7	+ 1,6	+ 23,5	- 61,7	- 120,2	
Einfuhr aus wichtigen Herstellungsländern (first consignment)							
EG-Länder	Mill. US-\$	38,4	36,1	46,4	70,7	73,9	
Bundesrepublik Deutschland	Mill. US-\$	14,5	15,3	22,4	26,2	31,7	
Großbritannien u. Nordirl.	Mill. US-\$	16,2	13,7	13,8	31,3	24,2	
Frankreich	Mill. US-\$	2,6	2,5	5,2	6,4	8,1	
Italien	Mill. US-\$	2,1	2,1	2,2	3,5	5,4	
Spanien	Mill. US-\$	1,3	2,8	5,9	3,8	5,4	
Vereinigte Staaten	Mill. US-\$	22,0	18,6	31,1	28,3	49,8	

1) Ausfuhr. Januar bis August. - 2) Ausfuhr. - 3) Schulen, Tempel, Schwimmbäder u.a. - 4) In Städten, ohne Asunción. - 5) Erhebungsgebiet: Staatsgebiet; Darstellungsform: Spezialhandel; Länderangaben: Einfuhr: Herstellungsland (first consignment), Ausfuhr: Verbrauchsland (last consignment); Wertangaben: Einfuhr: fob, Ausfuhr: fob.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1975	1976	1977	1978	1979
Brasilien	Mill. US-\$	37,2	31,2	53,9	62,7	89,7
Argentinien	Mill. US-\$	33,2	37,8	43,2	48,8	78,1
Uruguay	Mill. US-\$	3,5	6,9	8,5	13,4	14,3
Japan	Mill. US-\$	8,8	8,5	22,9	25,2	36,1
Algerien	Mill. US-\$	20,0	23,1	23,5	34,6	46,0
Ausfuhr nach wichtigen Verbrauchsländern (last consignment)						
EG-Länder	Mill. US-\$	68,7	72,7	105,0	102,3	121,5
Bundesrepublik Deutschland	Mill. US-\$	22,1	20,4	28,4	39,1	46,4
Niederlande	Mill. US-\$	15,1	27,1	43,0	26,7	45,3
Italien	Mill. US-\$	0,8	3,0	5,6	16,8	21,4
Frankreich	Mill. US-\$	7,9	10,4	13,2	3,3	5,9
Schweiz	Mill. US-\$	13,4	21,4	26,3	16,0	22,1
Spanien	Mill. US-\$	4,6	2,8	3,9	6,8	5,6
Vereinigte Staaten	Mill. US-\$	15,8	21,6	39,9	17,8	17,6
Argentinien	Mill. US-\$	49,7	18,0	35,8	24,1	50,9
Brasilien	Mill. US-\$	6,2	11,0	16,3	20,1	28,3
Uruguay	Mill. US-\$	2,3	8,8	12,9	7,0	13,6
Japan	Mill. US-\$	3,7	6,4	6,4	32,3	16,4
Wichtige Einfuhrwaren bzw. -gruppen						
Weizen und Weizenerzeugnisse	Mill. US-\$	4,3	8,8	5,5	4,9	8,3
Whisky	Mill. US-\$	12,4	10,2	10,2	15,0	19,7
Zigaretten	Mill. US-\$	4,8	3,7	7,3	10,5	17,0
Rohöl	Mill. US-\$	29,1	23,5	23,5	34,6	46,0
Benzin	Mill. US-\$	3,6	5,7	5,4	8,3	11,1
Gasöl	Mill. US-\$	2,6	4,7	8,1	11,4	24,8
Chemische und pharm. Erzeugnisse	Mill. US-\$	9,5	9,0	12,5	16,3	26,2
Papier, Pappe und Waren daraus	Mill. US-\$	5,3	4,9	7,1	7,1	8,7
Textilwaren	Mill. US-\$	8,7	3,7	6,2	6,7	9,4
Eisen u. Eisenwaren	Mill. US-\$	14,1	12,5	15,2	14,7	30,9
Maschinen u. Geräte für die Landwirtschaft	Mill. US-\$	4,8	4,1	9,8	10,5	11,1
Maschinen, Apparate u. Motoren	Mill. US-\$	36,6	34,6	56,9	53,8	79,7
Kraftfahrzeuge und Zubehör ..	Mill. US-\$	22,6	23,1	40,7	60,1	63,3
Wichtige Ausfuhrwaren bzw. -gruppen						
Fleisch, zubereitet	Mill. US-\$	31,7	20,4	21,4	23,4	5,2
Gemüse und Grünpflanzen	Mill. US-\$	4,9	1,3	4,5	2,4	3,2
Kaffee	Mill. US-\$	8,7	7,8	10,1	0,2	4,2
Ölkuchen	Mill. US-\$	4,2	5,0	4,0	3,9	8,0
Tabak	Mill. US-\$	12,0	14,7	13,7	9,2	8,5
Rindshäute	Mill. US-\$	0,3	2,3	4,2	6,0	6,1
Ölsaaten	Mill. US-\$	19,1	34,1	58,8	41,6	81,3
Schnittholz	Mill. US-\$	22,2	9,1	15,8	14,7	32,2
Baumwolle	Mill. US-\$	20,1	34,6	80,5	100,0	98,6
Pflanzliche Öle	Mill. US-\$	10,6	17,2	29,4	16,8	19,1
Pflanzliche Gerbstoffauszüge (Quebracho)	Mill. US-\$	2,5	3,7	5,3	5,2	3,2
Ätherische Öle	Mill. US-\$	9,8	11,6	12,3	8,5	9,7
AUßENHANDEL DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND (DEUTSCHE STATISTIK) ¹⁾						
Einfuhr (Paraguay als Herstellungsland)	1 000 US-\$	30 722	43 026	55 556	53 068	64 230
Ausfuhr (Paraguay als Verbrauchsland)	1 000 US-\$	14 603	15 537	32 250	37 935	36 898
Einfuhr- (-) bzw. Ausfuhr-überschuß (+)	1 000 US-\$	- 16 119	- 27 489	- 23 306	- 15 133	- 27 332
Wichtige Einfuhrwaren bzw. -gruppen nach SITC-Positionen						
Kaffee, Tee, Kakao, Gewürze; Waren daraus	1 000 US-\$	66	3	6	1 556	2 973
Futtermittel (ausgen. Getreide)	1 000 US-\$	2 764	4 193	3 870	3 387	4 604
Häute, Felle und Pelzfelle, roh	1 000 US-\$	1 844	3 993	8 731	13 952	20 634
Ölsaaten und ölhaltige Früchte	1 000 US-\$	10 848	24 741	25 896	11 432	17 599
Spinnstoffe und Abfälle davon	1 000 US-\$	8 584	3 604	8 332	13 964	12 098

1) Ab 1978 werden im Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland die Ergebnisse nach SITC-Positionen der 2. revidierten Fassung (SITC-Rev. II) nachgewiesen. Ein Vergleich mit den Ergebnissen bis 1977 nach Positionen der 1. revidierten Fassung ist nur bedingt möglich.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1975	1976	1977	1978	1979
Wichtige Ausfuhrwaren bzw. -gruppen nach SITC-Positionen						
Chemische Erzeugnisse, a.n.g. Medizin. u. pharmazeut.	1 000 US-\$	3 240	3 953	4 888	6 095	8 107
Erzeugnisse	1 000 US-\$	911	1 163	1 363	1 564	1 853
Metallwaren, a.n.g.	1 000 US-\$	894	723	1 046	1 995	2 746
Kraftmaschinen u. -ausrüstungen	1 000 US-\$	3 517	3 074	4 896	1 687	1 226
Arbeitsmaschinen f. besondere Zwecke	1 000 US-\$				5 108	4 041
Masch. f. verschied. Zwecke, a.n.g.; Teile davon	1 000 US-\$				2 832	2 495
Ger. f. Nachr.-Tech.; Ferns.-, Rfk.-Geräte	1 000 US-\$	1 628	3 000	12 161	7 434	3 931
Elektr. Maschinen; elektr. Teile davon	1 000 US-\$				1 388	2 291
Straßenfahrzeuge	1 000 US-\$				4 907	4 844
		1970	1975	1976	1977	1978
VERKEHR						
EISENBAHNVERKEHR						
Streckenlänge ¹⁾	JE km	441				
Fahrzeugbestand	JE					
Lokomotiven (in Betrieb)	Anzahl	20	15	13	16	18
Personenwagen	Anzahl	15	13	13	16	35
Güterwagen	Anzahl	282	196	196	167	170
Beförderte Personen	1 000	197,2 ^{a)}	137,6	29,0	123,2	146,7
Beförderte Fracht	1 000 t	120,9 ^{a)}	96,5	68,9	93,8	94,2
Personenkilometer	Mill.	24	23	16	23	.
Nettotonnenkilometer	Mill.	30	20	16	24	24
STRASSENVERKEHR						
Straßenlänge	JE km	6 330	7 440	7 998	8 815	9 652
Asphaltstraßen	km	817	901	991	1 109	1 323
Schotterstraßen	km	594	586	566	540	511
Erdstraßen, gewalzte	km	4 919	5 953	6 441	7 166	7 818
Bestand an Kraftfahrzeugen (in Asunción)	JE					
Personenkraftwagen	Anzahl	6 743 ^{b)}	11 067	11 846	12 672	13 559
Jeeps	Anzahl	591	1 620	1 723	1 809	1 899
Kraftomnibusse	Anzahl	996 ^{c)}	1 305	1 591	1 750	1 925
Lastkraftwagen	Anzahl	1 295	6 668	7 670	8 438	9 281
Lieferwagen	Anzahl	5 338	9 212	11 202	12 322	13 554
Motorräder	Anzahl	3 104	13 076	15 716	16 816	17 993
		1970	1977	1978	1979	1980
SCHIFFSVERKEHR						
Binnenschifffahrt						
Bestand an Handels-schiffen 2)	JM					
Tanker	Anzahl	26	26	26	27	27
	1 000 BRT	21,9	21,9	21,9	23,0	23,0
	Anzahl	3	2	3	3	3
	1 000 BRT	2,9	1,8	2,9	2,9	2,9
		1973	1976	1977	1978	1979
Verkehr in ausgewählten Häfen						
Asunción						
Angekommene Schiffe	Anzahl	600	.	720	493	.
	1 000 NRT	173,2	.	212,0	140,6	.
in Ballast	Anzahl	245	.	257	167	.
Abgegangene Schiffe	Anzahl	600	.	717	470	.
	1 000 NRT	191,2	.	212,1	210,1	.
in Ballast	Anzahl	185	.	244	204	.
Beförderte Personen	1 000	.	231,8	287,3	214,0	.
Einsteiger	1 000	.	127,4	182,8	146,3	.
Aussteiger	1 000	.	104,5	104,5	67,7	.

1) Hauptstrecke: Asunción - Encarnación, betrieben von der staatlichen "Ferrocarril Presidente Carlos Antonio Lopez" (FCPAL). - 2) Schiffe mit 100 BRT und mehr.

a) 1971. - b) Einschl. 486 Taxis. - c) Einschl. 588 Kleinbusse.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1973	1976	1977	1978	1979
Concepción						
Beförderte Personen	1 000	.	34,5	33,7	20,6	.
Einsteiger	1 000	.	18,2	17,7	13,0	.
Aussteiger	1 000	.	16,4	16,1	7,6	.
Encarnación 1)						
Beförderte Personen	1 000	.	726,1	686,9	717,9	.
Einsteiger	1 000	.	363,6	348,8	356,4	.
Aussteiger	1 000	.	362,5	338,1	361,4	.
		1970	1975	1976	1977	1978
LUFTVERKEHR						
Auslandsverkehr						
Fluggäste	1 000	154,3 ^{a)}	212,9	196,1	213,4	234,3
Beförderte Fracht	t	1 242 ^{a)}	1 299	1 474	2 019	2 607
NACHRICHTENVERKEHR JE						
Fernsprechanschlüsse	Anzahl	18 299	29 977	31 957	35 271	40 153
Fernsprechapparate	Anzahl	23 649	37 405	39 605	43 103	48 370
Rundfunkteilnehmer 2)						
Hörfunk	1 000	169	180	180	.	185
Fernsehen	1 000	18	54	55	55	56
		1973	1976	1977	1978	1979
REISEVERKEHR						
Eingereiste Auslandsgäste nach ausgewählten Herkunftsländern	1 000	95,1	111,9	153,5	182,8	301,9
Argentinien	%	50,0	.	.	42,9	.
Brasilien	%	33,4	.	.	33,8	.
Uruguay	%	3,2	.	.	2,3	.
Vereinigte Staaten	%	3,8	.	.	2,3	.
Japan	%	1,8	.	.	2,1	.
Betten in Beherbergungsbetrieben	Anzahl	3 700	4 284 ^{b)}	5 300	.	5 419 ^{c)}
Deviseneinnahmen	Mill. US-\$	12,8	14,0	35,4	22,4	69,0
		1976	1977	1978	1979	1980 ³⁾
GELD UND KREDIT						
Währung		Guaraní (₧, G) = 100 Céntimos (cts)				
Offizieller Kurs JE						
Ankauf	DM für 1 ₧	0,0181	0,0166	0,0132	0,0127	0,0138 ^{d)}
Verkauf	DM für 1 ₧	0,0175	0,0158	0,0129	0,0125	0,0136 ^{d)}
Verbrauchergeldparität des Guaraní im Verhältnis zur DM nach deutschem Verbraucherschema (Asunción)						
1 000 ₧ = ... DM	DM	23,21	22,06	20,45	16,66	14,09 ^{e)}
Devisenbestand	JE	143,17	251,81	431,64	585,90	712,29 ^{f)g)}
Goldbestand	JE					
	Mill. fine troy oz 4)	0,002	0,006	0,011	0,035	0,035 ^{f)}
Bargeldumlauf (Noten und Münzen) 5)	JE	10 287	13 344	18 692	24 313	26 558
Bargeldumlauf je Einwohner	JE	3 720	4 687	6 377	8 178 ^{h)}	.
Bankeinlagen (jederzeit fällig) 6)	JE	11 033	14 690	20 300	23 292	26 999
Bankkredite an Private JE						
Zentralbank	Mill. ₧	2 205	2 231	2 173	2 221	2 257
Geschäftsbanken	Mill. ₧	21 720	28 050	40 657	53 876	67 972
Nationale Entwicklungsbank .	Mill. ₧	16 645	19 884	19 957	24 339	24 216

1) Einschl. Verkehr über Pacucua. - 2) Geräte in Gebrauch. - 3) 30. Juni. - 4) 1 troy ounce = 31,103477 g. - 5) Ohne Bestände der Banken. - 6) Geschäftsbanken.

a) 1973. - b) 1975 (in 58 Hotels und Motels mit insgesamt 1 786 Zimmern). - c) In 95 Hotels. - d) 30. September. - e) August D. - f) 31. Oktober. - g) Außerdem SZR im Wert von 16,81 Mill.US-\$. - h) Bezogen auf JM-Bevölkerung.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1976	1977	1978	1979	1980
ÖFFENTLICHE FINANZEN						
Ordentlicher Haushalt der Zentralregierung 1)						
Einnahmen	Mill. ₡	17 808	24 277	31 773	40 634	44 347
Interne Steuern	Mill. ₡	6 393	8 672	10 043	12 826	13 168
Einkommensteuer	Mill. ₡	2 404	3 207	4 937	6 493	8 470
Umsatzsteuer	Mill. ₡	1 047	1 593	2 128	2 878	3 205
Grundstücksteuer	Mill. ₡	755	894	1 024	1 191	1 395
Alkoholsteuer	Mill. ₡	662	1 013	1 466	1 612	1 631
Zölle	Mill. ₡	3 039	4 407	6 161	8 412	8 468
Ausfuhrabgaben	Mill. ₡	175	216	197	187	167
Konsulargebühren	Mill. ₡	656	1 061	1 262	1 568	1 524
Postgebühren	Mill. ₡	39	42	84	69	65
Renten- und Pensionsfonds	Mill. ₡	1 074	1 257	1 511	1 846	2 143
Sonstige Einnahmen	Mill. ₡	1 566	1 917	2 960	3 552	4 112
Ausgaben	Mill. ₡	17 779	22 311	26 697	36 008	42 508
Präsidialamt	Mill. ₡	142	154	170	210	219
Abgeordnetenversammlung	Mill. ₡	136	157	172	196	210
Ministerien	Mill. ₡	11 734	14 255	17 483	22 142	25 281
Gesundheit	Mill. ₡	525	625	795	1 170	1 891
Bildung	Mill. ₡	2 746	3 485	4 348	5 160	5 574
Landwirtschaft	Mill. ₡	433	535	760	1 014	1 186
Industrie und Handel ...	Mill. ₡	60	67	77	92	102
Öffentliche Arbeiten ...	Mill. ₡	1 522	1 821	2 621	3 684	3 701
Inneres	Mill. ₡	1 740	2 094	2 467	2 996	3 625
Justiz und Arbeit	Mill. ₡	140	178	242	325	298
Finanzen	Mill. ₡	721	956	932	1 524	1 586
Äußere Angelegenheiten .	Mill. ₡	255	285	344	378	453
Verteidigung	Mill. ₡	3 588	4 204	4 892	5 793	6 859
Ohne Geschäftsbereich ..	Mill. ₡	4	5	5	6	6
Rechtsprechung	Mill. ₡	209	238	268	314	333
Schuldendienst	Mill. ₡	961	1 743	2 086	2 811	6 535
Sonstige Ausgaben	Mill. ₡	4 598	5 766	6 519	10 337	9 932
Mehreinnahmen	Mill. ₡	29	1 966	5 076	4 626	1 839

	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979
Mill. US-\$							
Auslandsverschuldung							
Gewährte Kredite	435,5	526,2	663,1	741,0	877,1	1 131,9	1 524,6
bis 31.12. in Anspruch							
genommene	288,9	354,9	433,6	568,2	663,7	849,1	958,4
(nicht verwendete)	(146,6)	(171,3)	(229,5)	(172,9)	(213,4)	(282,8)	(566,2)
abzüglich Amortisationen .	69,9	83,1	101,6	112,6	145,6	180,4	225,9
(Brutto-Schuld) 2)	(365,7)	(443,1)	(561,5)	(628,4)	(731,5)	(951,5)	(1 298,7) ^{a)}
Netto-Schuld	219,1	271,8	332,0	455,5	518,2	668,7	732,5 ^{a)}
Öffentlicher Sektor	195,4	225,9	267,4	.	.	.	.
privater Sektor	23,7	45,9	64,6	.	.	.	.

	Einheit	1976	1977	1978	1979	1980
PREISE UND LÖHNE						
PREISE						
Index der Ausfuhrpreise						
("unit value") 3)	1975 = 100	110	153	141	136	150 ^{b)}
Fleisch	1975 = 100	109	96	95	78	60 ^{b)}
Kaffee	1975 = 100	149	368	246	258	255
Sojabohnen	1975 = 100	90	136	117	137	104
Tabak	1975 = 100	111	127	130	142	137
Baumwolle	1975 = 100	140	181	158	168	197
Häute	1975 = 100	198	312	296	366	667
Schnittholz	1975 = 100	67	74	70	78	112
Tungöl	1975 = 100	152	328	375	255	179

1) Die Haushaltsjahre entsprechen den Kalenderjahren; 1980: Januar bis November.- 2) Einschl. noch nicht in Anspruch genommener Kredite. - 3) 1980: August D.

a) 1980 (1. Hj): 689,6 Mill. US-\$ (Öffentlicher Sektor: 544,8 Mill. US-\$; privater Sektor: 144,8 Mill. US-\$). - b) Juli D.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1976	1977	1978	1979	1980
Index der Großhandelspreise D	1975 = 100	101	109	123	156	182 ^{a)}
Preisindex für die Lebenshaltung in Asunción 1) D	1975 = 100	104	114	126	162	198
Ernährung	1975 = 100	104	115	131	169	202
Bekleidung	1975 = 100	105	113	127	156	188
Wohnung	1975 = 100	103	111	118	144	176
Verschiedenes	1975 = 100	105	112	121	158	208
		1968	1970	1974	1975	1976
Durchschnittliche Einzelhandelspreise ausgewählter Waren in Asunción 2)						
Rindfleisch, Lende, ohne Knochen	g/kg	80	80	170	180	190
Schweinekotelett	g/kg	60	55	132	130	130
Hammelkeule	g/kg	80	80	200	150	180
Fisch, frisch	g/kg	100	120	200	180	130
Eier	g/St	5	5	5	6	7
Milch, pasteurisiert, in Flaschen	g/l	25	28	45	50	60
Käse, vollfett	g/kg	128	140	250	240	240
Erdnußöl	g/l	50	54	122	130	135
Olivenöl	g/l	90	220	570	1 080	780
Weißbrot	g/kg	31	30	50	50	50
Weizenmehl	g/kg	22	22	41	44	51
Reis, poliert	g/kg	26	28	51	58	60
Bohnen, trocken	g/kg	24	20	57	48	66
Kartoffeln	g/kg	16	14	29	.	48
Zwiebeln	g/kg	12	16	24	38	32
Apfelsinen	g/kg	15	15	12	28	20
Zucker, granuliert	g/kg	22	22	34	34	38
Kochsalz	g/kg	9	10	13	18	20
Bohnenkaffee, geröstet	g/kg	145	220	284	340	480
Flaschenbier	g/l	40	33	58	67	67
Zigaretten	g/20 St	25	25	30	30	35
Brennholz	g/dt	100	.	200	240	240
Seife	g/100 g	5	4	11	6	6
		1972	1973	1974	1975	1976
LÖHNE						
Durchschnittliche Monatslöhne der Arbeiter nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen						
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	g	7 347	8 127	10 400	10 900	11 946
Verarbeitende Industrie	g	7 960	8 929	11 380	11 550	12 659
Nahrungsmittelindustrie ..	g	8 617	9 564	12 513	12 544	14 049
Getränkeindustrie	g	7 440	7 826	9 755	9 882	10 505
Tabakindustrie	g	6 619	6 611	8 338	8 438	9 164
Textilindustrie	g	9 672	11 011	13 671	14 108	14 418
Bekleidungs- und Schuhindustrie	g	4 984	5 809	7 310	7 325	7 325
Holz- und Korkindustrie ..	g	6 293	7 416	9 310	9 357	9 675
Möbelindustrie	g	6 027	7 077	8 590	8 633	8 927
Papierindustrie	g	8 446	10 363	10 926	10 926	10 926
Druck- und Vervielfältigungsgewerbe, Verlagswesen	g	9 006	8 995	11 100	11 100	11 100
Lederindustrie	g	6 117	8 276	10 297	10 297	17 453
Gummiverarbeitung	g	7 414	7 818	12 428	12 552	13 267
Chemische Industrie	g	8 610	10 080	12 613	13 168	13 919
Mineralölindustrie	g	9 533	10 082	13 861	15 843	18 726
Verarbeitung von Steinen und Erden	g	5 205	5 844	7 331	7 331	7 331
Eisenschaffende Industrie	g	3 909	3 946	5 525	6 122	6 471
EBM-Waren-Industrie	g	11 893	12 012	16 820	18 637	18 637
Maschinenbau	g	10 369	12 606	15 950	15 974	15 974

1) Arbeiterhaushalt; 1980: Januar/November D. - 2) Jeweils Oktober.

a) Februar D.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1972	1973	1974	1975	1976
Elektrotechnische Industrie	g	12 870	13 696	17 139	17 165	17 165
Fahrzeugbau	g	9 106	9 625	12 174	12 844	17 972
Sonstige verarbeitende Industrien	g	6 785	6 931	7 326	7 728	7 805
Baugewerbe	g	9 301	9 792	11 652	11 774	12 386
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	g	7 822	8 495	9 345	10 750	11 900
		1974		1975		1976
		vorherrschende Lohnsätze				durchschnittliche Lohnsätze
		Dezember		Oktober		
Stundenlohnsätze erwachsener Arbeiter nach ausgewählten Berufen in Asunción						
Elektroinstallateur im Außendienst (Energiewirtschaft)	g	69,38		78,50		86,50
Hilfsarbeiter in Kraftwerken	g	51,67		69,50		76,00
Bäcker	g	60,13		60,13		60,13
Spinner .....männl./weibl.	g	56,10		63,36		63,38
Weber	g	55,11		55,22		55,41
Webstuhleinrichter	g	79,42		79,42		79,42
Möbeltischler	g	60,65		60,78		61,08
Möbelpolierer	g	57,13		60,42		60,63 ^{a)}
Handsetzer, Maschinensetzer	g	60,00		92,83		92,83 ^{a)}
Drucker	g	60,00		78,25		78,25
Buchbinder ... männl./weibl.	g	56,32		64,97		64,97
Chemiewerker (Mischer)	g	79,94		83,17		87,50
Kraftfahrzeugmechaniker 1) .	g	72,08		72,62		97,78
Ziegelmaurer	g	62,57		59,38		59,38
Stahlbaumonteur	g	62,57		61,50		61,50
Zimmerer	g	55,11		56,00		56,00
Rohrleger und -installateur	g	60,22		63,29		71,50
Elektroinstallateur	g	64,01		65,00		65,00
Bauhilfsarbeiter	g	49,19		49,19		49,19
Be- und Entlader (Eisenbahn)	g	35,37		38,90		53,62
Streckenarbeiter (Eisenbahn)	g	39,17		45,00		62,00
Omnibusfahrer	g	60,00		112,20		120,00
Omnibusschaffner	g	50,00		94,60		96,54
		1974		1975		1976
		Paraguay		Asunción		
Monatsgehälter der Angestellten nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Berufen 2)						
Chemische Industrie						
Laborant ... männl./weibl.	g	11 910		11 910		13 500
Lebensmitteleinzelhandel						
Verkäufer .. männl./weibl.	g	12 210		12 500		12 500
Lebensmittelgroßhandel						
Lagerverwalter männl.	g	13 050		13 500		13 500
Stenotypist weibl.	g	15 000		20 680		20 680
Bankgewerbe						
Kassierer männl.	g	30 000		23 680		23 680
Maschinenbuchhalter männl./weibl.	g	33 000 ^{b)}		22 080		22 080
		1975	1976	1977	1978	1979
SOZIALPRODUKT						
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen						
in jeweiligen Preisen	Mrd. g	190,4	214,1	263,6	322,5	430,5
je Einwohner	g	71 864	78 702	94 147	111 610	144 950
Veränderung gegenüber dem Vorjahr	%	+ 13,3	+ 12,4	+ 23,1	+ 22,4	+ 33,5
je Einwohner	%	+ 9,9	+ 9,5	+ 19,6	+ 18,5	+ 29,9
in Preisen von 1977	Mrd. g	218,4	233,7	263,6	292,2	323,5
je Einwohner	g	82 415	85 919	94 147	101 110	108 920
Veränderung gegenüber dem Vorjahr	%	+ 6,3	+ 7,0	+ 12,8	+ 10,8	+ 10,7
je Einwohner	%	+ 3,1	+ 4,3	+ 9,6	+ 7,4	+ 7,7

1) In Reparaturwerkstätten. - 2) 1974: Dezember, 1975 und 1976: Oktober.

a) Nur Handsetzer. Maschinensetzer: 95 g.- b) Männlich.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1975	1976	1977	1978	1979
Entstehung						
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Mill. 	70 284	73 961	89 925	103 431	135 162
Energiewirtschaft und Wasserversorgung	Mill. 	2 739	3 735	4 607	5 891	7 890
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	Mill. 	365	529	685	794	1 446
Verarbeitendes Gewerbe	Mill. 	29 759	34 221	44 974	54 419	69 610
Baugewerbe	Mill. 	7 163	9 038	10 560	15 470	23 205
Handel	Mill. 	43 594	51 502	66 026	83 986	112 656
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	Mill. 	7 600	8 703	10 264	12 994	17 359
Übrige Bereiche	Mill. 	28 936	32 380	36 571	45 467	63 186
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	Mill. 	190 439	214 069	263 612	322 542	430 514
Verteilung						
Einkommen aus unselbständiger Arbeit	Mill. 	65 260	76 670	91 600	106 100	150 900
Betriebsüberschuß (Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen)	Mill. 	107 500	114 548	137 121	167 977	202 859
Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt	Mill. 	- 1 536	- 3 470	- 4 570	- 7 613	- 2 326
= Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen)	Mill. 	171 224	187 748	224 151	266 464	351 433
Indirekte Steuern abzügl. Subventionen	Mill. 	7 879	8 871	10 270	16 212	27 565
= Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	Mill. 	179 103	196 619	234 421	282 676	378 998
Saldo der laufenden Übertragungen zwischen inländischen Wirtschaftseinheiten und der übrigen Welt ..	Mill. 	-	-	-	-	-
= Verfügbares Einkommen	Mill. 	179 103	196 619	234 421	282 676	378 998
Verwendung						
Privater Verbrauch	Mill. 	141 420	158 640	195 597	236 523	318 255
Staatsverbrauch	Mill. 	11 972	13 413	16 353	21 500	24 710
Anlageinvestitionen	Mill. 	39 543	48 746	62 922	81 256	116 142
Vorratsveränderung 1)	Mill. 	+ 6 350	+ 3 970	+ 2 150	+ 6 461	+ 6 830
Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen	Mill. 	25 155	26 600	39 600	43 283	46 670
- Einfuhr von Waren und Dienstleistungen	Mill. 	34 001	37 300	53 010	66 481	82 093
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	Mill. 	190 439	214 069	263 612	322 542	430 514
		1975	1976	1977	1978	1979
ZÄHLUNGSBILANZ						
Leistungsbilanz						
Warenverkehr 2)						
Ausfuhr	Mill. SZR ³⁾	145,3	172,9	277,6	279,6	297,5
Einfuhr	Mill. SZR	187,2	204,7	308,5	345,0	446,7
Saldo	Mill. SZR	- 41,9	- 31,8	- 30,9	- 65,4	- 149,2
Dienstleistungsverkehr						
Ausfuhr (Einnahmen)	Mill. SZR	32,8	48,2	79,2	106,1	162,1
Einfuhr (Ausgaben)	Mill. SZR	76,2	81,5	102,3	140,4	220,6
Saldo	Mill. SZR	- 43,4	- 33,3	- 23,1	- 34,3	- 58,5
Übertragungen (Salden)						
Private Übertragungen	Mill. SZR	+ 9,0	+ 1,0	+ 0,9	+ 0,7	+ 2,2
Staatliche Übertragungen .	Mill. SZR	+ 2,6	+ 2,7	+ 0,3	+ 3,9	+ 3,5
Saldo	Mill. SZR	+ 11,6	+ 3,7	+ 1,2	+ 4,6	+ 5,7

1) Nur lebendes Inventar (Viehbestand). - 2) Warenverkehr (fob). Abweichungen von der Außenhandelsstatistik sind auf Umrechnungen von cif- auf fob-Werte, Berichtigungen und Ergänzungen sowie auf Umrechnungen in unterschiedliche Rechnungseinheiten zurückzuführen. - 3) 1 SZR = 1975: 152,98 ; 1976: 145,47 ; 1977: 147,11 ; 1978: 157,75 ; 1979: 162,79 .

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1975	1976	1977	1978	1979
Saldo der Leistungsbilanz	Mill. SZR	- 73,7	- 61,4	- 52,8	- 95,1	- 202,0
Kapitalbilanz (Salden)						
Direktinvestitionen	Mill. SZR	- 11,7	- 11,1	- 14,6	- 17,7	- 41,0
Portfolioinvestitionen	Mill. SZR	-	-	-	-	-
Sonstiger Kapitalverkehr						
Langfristiger Kapitalverkehr	Mill. SZR	- 85,6	- 116,5	- 63,9	- 130,9	- 59,0
Kurzfristiger Kapitalverkehr	Mill. SZR	+ 8,8	+ 9,1	- 86,5	- 68,9	- 161,0
Übrige Kapitaltransaktionen 1)	Mill. SZR	+ 0,8	- 1,6	- 1,9	- 1,2	- 6,5
Ausgleichsposten zu den Währungsreserven 2)	Mill. SZR	- 3,4	- 11,1	+ 9,1	+ 19,7	+ 3,5
Währungsreserven 3)	Mill. SZR	+ 27,0	+ 37,4	+ 85,0	+ 124,1	+ 121,0
Saldo der Kapitalbilanz	Mill. SZR	- 64,1	- 93,8	- 72,8	- 74,9	- 143,0
Ungeklärte Beträge	Mill. SZR	- 9,6	+ 32,4	+ 20,0	- 20,2	- 59,0

1) Verbindlichkeiten gegenüber ausländischen Währungsbehörden und staatlich geförderte Kreditaufnahme zum Zahlungsbilanzausgleich. - 2) Gegenbuchungen zur Zuteilung von Sonderziehungsrechten, zu den Goldgeschäften der Währungsbehörden mit Inländern, sowie zum Ausgleich bewertungsbedingter Änderung der Währungsreserven. - 3) Veränderung der Bestände einschl. bewertungsbedingter Änderung.

ENTWICKLUNGSPLANUNG

Für die Planung von Entwicklungsaufgaben sind der Entwicklungsrat (Consejo Nacional de Desarrollo) sowie das direkt dem Staatspräsidenten unterstellte Planungssekretariat (Secretaría Técnica de Planificación del Desarrollo Económico y Social) und die Entwicklungsbank (Banco Nacional de Fomento) zuständig. Der Entwicklungsplan (Plan Nacional de Desarrollo Económico y Social) 1971 bis 1975 wurde 1972 revidiert und lief bis 1977. Vorgesehen waren Investitionen in- und ausländischer Herkunft von insgesamt 7,5 Mrd. \$. Wichtigste Zielsetzungen waren neben der Entwicklung der Landwirtschaft und dem Ausbau der Infrastruktur die Industrialisierung des Landes und die Diversifizierung des Exports. Durch das Investitionsgesetz von 1970, das im Dezember 1975 novelliert wurde, sollten sowohl in- wie ausländischen Kapitalgebern weitere Investitionsanreize geboten werden. Einheimische Investitionen wurden Auslandsinvestitionen gleichgestellt.

Kernstück des Entwicklungsplanes war der Agrarplan. Im Rahmen der Agrarreform, die vom staatlichen "Instituto de Bienestar Rural" (IBR) durchgeführt wird, sollten neue bäuerliche Betriebe geschaffen werden. Für die Erschließung von Kulturland laufen mehrere Programme. Für den industriellen Bereich war die Entwicklung bestimmter Industriezweige (unterschiedliche Dringlichkeitsstufen) festgelegt.

Für die Durchführung von Industrieprojekten, für die von der privaten Wirtschaft nur unzureichend Kapital zur Verfügung gestellt wird, wurde ein neues staatliches Organ (Oficina Nacional de Proyectos) eingesetzt.

Auf dem Gebiet der Energieversorgung sollte u. a. die Fertigstellung der zweiten Ausbaustufe des Kraftwerkes am Río Acaray (Endkapazität 90 000 kW) dazu beitragen, den Energiebedarf zu decken und überschüssige Energiemengen an Nachbarländer (Argentinien, Brasilien) abzugeben. Im August 1973 wurde der Vertrag über den gemeinsamen Bau des Wasserkraftwerkes Itaipú mit Brasilien unterzeichnet. Die Investitionen (z.Z. 6,3 Mrd. US-\$) des bisher größten Kraftwerkes des Landes (Kapazität 12,6 Mill. kW) werden gemeinsam geleistet (Aufnahme der Stromerzeugung 1983). 1979 wurde mit Argentinien ein Abkommen über das gemeinsam zu errichtende Wasserkraftwerk Yaciretá-Apipé am Paraná-Fluß unterzeichnet. Gemäß dem Vertrag von September 1979 werden 850 km² paraguayischen und 200 km² argentinischen Gebietes überflutet werden. Nach Betriebsaufnahme wird das Werk eine Kapazität von 4 Mill. kW haben (Gesamtkosten 5,6 Mrd. US-\$). Ein weiteres paraguayisch-argentinisches Großkraftwerk (5 bis 6 Mill. kW) in Corpus am Paraná befindet sich in der Planung.

Der Fünfjahresplan 1977/81 strebt ein Wachstum des Bruttoinlandsproduktes von durchschnittlich 7,6 % pro Jahr an. Bei einer Bevölkerungszunahme von 3 % jährlich würde das reale Wachstum 4,6 % betragen. Obwohl die Landwirtschaft weiterhin vorrangig gefördert werden soll (durchschnittliche Zuwachsrate 6,1 %), soll die industrielle Entwicklung verstärkt vorangetrieben werden (9,8 %). Für die Industrialisierung wurde ein besonderer Entwicklungsplan ausgearbeitet, wobei dem künftigen Energieangebot (Paraná-Kraftwerke) Rechnung getragen wird. Die industriellen Aktivitäten sollen vor allem in der Agroindustrie und der Rohstoffaufbereitung ausgebaut werden. Zur Vorbereitung einer gemeinsamen Entwicklungsplanung mit den Anliegerstaaten des La-Plata-Beckens (Argentinien, Bolivien, Brasilien, Paraguay und Uruguay) wurde von der gemeinsamen "Comisión Nacional de la Cuenca" ein Vertrag mit detaillierten Angaben über Zielsetzung und Durchführung des Entwicklungsprogramms "Cuenca del Plata" ausgearbeitet und von den beteiligten Regierungen bereits 1969 unterzeichnet. In diesem Vertrag werden Förderung der Flußschifffahrt, Integration der nationalen Verkehrsnetze, gemeinsame Nutzung der Energiereserven, Hebung des wirtschaftlichen Niveaus in den Grenzgebieten, Gründung von Forschungszentren für die friedliche Nutzung der Atomenergie und Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Erziehung und des Gesundheitswesens angestrebt.

Die wirtschaftliche Entwicklung verlief seit 1978 zufriedenstellend. Die stärksten Impulse gingen auch 1980 von der Bauwirtschaft und der Energieerzeugung aus, die Produktionssteigerungen von 30 % bzw. 15 % aufzuweisen hatten, während die Landwirtschaft einen Zuwachs von 6,4 % verzeichnete. Für 1980 wurde mit einem Anstieg des Bruttoinlandsproduktes von 10 bis 11 % gerechnet (1979: 10,7 %, 1978: 10,3 %). In der Landwirtschaft konnten die Rückschläge des Vorjahres weitgehend überwunden werden. Günstige Ernten erzielten besonders der Anbau von Baumwolle, Sojabohnen und Mais, während die Entwicklung in der Viehwirtschaft noch unbefriedigend verlief. Die industrielle Entwicklung wurde durch staatliche Maßnahmen stimuliert; im Rahmen des Investitionsförderungsgesetzes wurden 1979 Vorhaben von insgesamt 30 Mrd. \$ gefördert. Angestrebt wird die Dezentralisierung der Industriestandorte durch die Gewährung steuerlicher Vergünstigungen. Neben der Erweiterung bestehender Industrieanlagen genießen gegenwärtig der Ausbau der Zementindustrie und der Bau des Stahlwerkes Acepar Priorität. Fertiggestellt wurde der Ausbau des Flughafens Asunción. Weiterhin ungünstig auf die Wirtschaftsentwicklung wirkte sich die Inflation aus, die zum großen Teil auf die Erdölpreissteigerungen zurückzuführen ist. Etwa ein Viertel der Importausgaben entfällt auf Erdöleinfuhren. Die Auslandsverschuldung ist weiter gestiegen; der Schuldendienstquotient wurde für 1979 auf 19 % geschätzt.

WIRTSCHAFTLICHE ZUSAMMENARBEIT

I. Gesamte bilaterale NETTO-Leistungen der Bundesrepublik Deutschland (Öffentlich und privat) 1950 bis 1979

Mill. DM

310,9

Mill. DM

142,6

1. Öffentliche Leistungen insgesamt (ODA + OOF)¹⁾

a) Zuwendungen (nicht rückzahlbar)

75,2

b) Kredite

67,4

darunter:

Öffentliche wirtschaftliche Zusammenarbeit (ODA)
insgesamt 1950 bis 1979

Mill. DM

131,8

a) Technische Zusammenarbeit i.w.S.

75,2

b) Sonstige Zuwendungen (humanitäre Hilfe)

0,0

c) Finanzielle Zusammenarbeit

56,7

Mill. DM

168,3

2. Private Leistungen insgesamt

a) Kredite und Direktinvestitionen

58,4

b) Exportkredite (Netto-Zuwachs)

109,8

1) ODA = Official Development Assistance = Kredite zu besonders günstigen Bedingungen und nicht rückzahlbare Zuwendungen. OOF = Other Official Flows = Kredite usw. zu marktüblichen Bedingungen.

II. Öffentliche NETTO-Leistungen der DAC-Länder¹⁾
insgesamt 1960 bis 1978

Mill. US-\$
219,48

darunter:

Vereinigte Staaten
Bundesrepublik Deutschland
Japan

Mill. US-\$

116,00
44,03
38,03
= 90,2 %

III. NETTO-Leistungen multilateraler Organisationen
insgesamt 1960 bis 1978

Mill. US-\$
240,78

darunter:

International Development Bank
International Development Association
Weltbank

Mill. US-\$

134,68
34,31
32,81
= 83,8 %

IV. Wichtige Projekte der öffentlichen wirtschaftlichen
Zusammenarbeit der Bundesrepublik Deutschland

Ausbau des Fernmeldewesens; Landwirtschaftliches Siedlungsprojekt Eje Norte; Ausbau der Trinkwasserversorgung in ländlichen Gebieten; Planung der Berufsbildung; Kreditprogramme für Kleinbauern (CAH); Förderung der Klein- und Mittelindustrie; Aufbau eines Basisgesundheitswesens; Erstellung einer integrierten Industrialisierungsstudie.

1) DAC = Development Assistance Committee (der OECD).

QUELLENHINWEIS^{*)}

<u>Herausgeber oder Verfasser</u>	<u>Titel</u>
República del Paraguay, Ministerio de Hacienda, Dirección General de Estadística y Censos, Asunción	Anuario estadístico del Paraguay 1978
	Censo nacional de población y viviendas 1972
Banco Central del Paraguay, Asunción	Boletín estadístico
Banco Paraguayo de Datos, Asunción	Paraguay económico
Corvalán, G. u.a.	Erziehungswesen und Entwicklung in Paraguay, Asunción - Hamburg, 1978 (Arbeitsunterlagen und Diskussionsbeiträge Nr. 4)

*) Nur nationale Quellen; im übrigen wird auf die sonstigen auslandsstatistischen Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes und der Bundesstelle für Außenhandelsinformation (Postfach 10 80 07, 5000 Köln) sowie auf das internationale statistische Quellenmaterial verwiesen.

WICHTIGE ENTWICKLUNGSINDIKATOREN PARAGUAYS
IM VERGLEICH MIT KENNZAHLEN AUSGEWÄHLTER AMERIKANISCHER LÄNDER^{*)}

Indikator	Ernährung		Gesundheitswesen		Bildungswesen		Landwirtschaft		Energie	Außenhandel	Verkehr	Informationswesen		Sozialprodukt
	Kalorienversorgung 1977	Proteinversorgung 1977	Lebenserwartung bei Geburt (Durchschnitt der männl. Bevölkerung) 1)	Einwohner je Planmäßiges Krankenhausbett 2)	Alphabeten an der Bevölkerung (15 Jahre und darüber) 3)	eingeschriebenen Schüler an der Bev. im Grund u. Sekundarunterricht 3)	Landwirtschaft am Bruttoinlandsprodukt	landw. Erwerbspers. an Erwerbspers. insges. 1978	Energieverbrauch 1976 je Einwohner	Anteil weiterverarbeiteter Produkte an der Gesamtausfuhr 5)	Phv	Fernsprechan-schlüsse	Fernsehempfangsgeräte	Brutto-sozialprodukt 1978 zu Marktpreisen je Einwohner
	je Einwohner/Tag										je 1 000 Einwohner			
	Kalorien	g	Jahre	Anzahl					kg SEK ⁴⁾	%	Anzahl			US-\$
Land														
Argentinien	3 359	110	65 (75)	176 (71)	93 (70)	87 (75)	12 (75)	14	1 804	20 (75)	96 (75)	90 (77)	180 (74)	1 910
Bolivien	2 134	96	46 (76)	526 (75)	67 (76)	66 (76)	18 (75)	51	318	.	3 (76)	9 (73)	.	510
Brasilien	2 522	61	58 (70)	264 (74)	81 (75)	68 (74)	10 (77)	40	731	15 (76)	57 (76)	41 (77)	96 (76)	1 570
Chile	2 644	70	60 (70)	277 (76)	87 (70)	96 (75)	10 (77)	19	987	2 (74)	25 (76)	48 (77)	68 (76)	1 410
Costa Rica	2 477	58	667 (70)	261 (75)	88 (73)	80 (76)	22 (77)	37	448	16 (75)	30 (75)	72 (77)	77 (76)	1 540
Dominikanische Republik	2 107	43	57 (62)	351 (73)	66 (70)	71 (74)	21 (77)	57	653	1 (74)	16 (76)	26 (76)	33 (76)	910
Ecuador	2 109	50	55 (74)	495 (73)	85 (76)	75 (76)	20 (77)	46	455	1 (74)	6 (74)	29 (77)	41 (76)	910
El Salvador	2 075	55	456 (70)	597 (76)	57 (71)	65 (76)	30 (77)	52	260	17 (72)	11 (74)	19 (77)	33 (76)	600
Guatemala	2 166	58	452 (70)	457 (73)	46 (73)	39 (73)	27 (70)	56	257	13 (73)	13 (76)	10 (73)	19 (76)	910
Guyana	2 431	59	59 (61)	199 (75)	.	70 (73)	21 (76)	24	1 072	2 (75)	35 (76)	28 (76)	52 (75)	550
Haiti	2 040	49	49 (75)	1 037 (76)	.	28 (71)	41 (76)	68	28	31 (75)	4 (74)	4 (76)	3 (76)	260
Honduras	2 074	54	52 (75)	598 (75)	45 (61)	56 (75)	29 (77)	63	264	5 (75)	7 (76)	7 (76)	17 (76)	480
Jamaika	2 663	71	469 (70)	257 (74)	82 (60)	78 (75)	8 (76)	22	1 937	53 (75)	56 (73)	54 (76)	54 (76)	1 110
Kolumbien	2 255	49	59 (75)	530 (75)	73 (73)	70 (75)	27 (75)	29	685	11 (75)	14 (76)	56 (77)	70 (76)	870
Kuba	2 636	69	69 (70)	235 (76)	65 (60)	84 (75)	.	25	1 225	.	9 (76)	33 (77)	69 (76)	810
Mexiko	2 668	66	63 (75)	863 (74)	74 (70)	80 (76)	9 (76)	38	1 227	24 (74)	38 (77)	59 (77)	84 (74)	1 290
Nicaragua	2 453	70	51 (75)	474 (76)	58 (71)	56 (73)	23 (77)	45	478	11 (75)	16 (75)	19 (77)	40 (76)	840
Panama	2 357	60	64 (70)	268 (76)	78 (70)	92 (76)	17 (76)	36	885	0 (75)	37 (76)	90 (76)	108 (76)	1 290
Paraguay	2 779	79	60 (75)	694 (75)	80 (72)	67 (74)	34 (77)	50	189	7 (72)	4 (75)	14 (76)	20 (76)	850
Peru	2 286	59	53 (65)	463 (75)	72 (72)	86 (76)	13 (76)	39	642	2 (74)	18 (76)	26 (77)	37 (76)	740
Uruguay	3 098	92	470 (70)	235 (76)	91 (70)	79 (74)	10 (76)	13	1 000	1 (72)	55 (74)	95 (77)	114 (76)	1 410
Venezuela	2 480	66	63 (75)	342 (76)	82 (71)	73 (76)	6 (77)	19	2 838	1 (75)	76 (75)	60 (76)	116 (76)	2 910

*) Die Daten für das Berichtsjahr sind durch Unterstreichung hervorgehoben. Bei den in Klammern gesetzten Zahlen handelt es sich um Jahresangaben, z.B. (69) = 1969, die entweder das Erhebungs- bzw. Berichtsjahr kennzeichnen oder (im Fall eines mehrjährigen Zeitraums) das Endjahr einer Erhebungs- bzw. Berichtsperiode. Näheres ist aus den Originalquellen zu ersehen. Auf ausführliche Fußnoten-Anmerkungen wurde aus Platzgründen bewusst verzichtet.

1) Für viele Länder liegen nur Schätzwerte der UN Population Division vor. Falls Durchschnittswerte für Männer und Frauen nachgewiesen sind, ist dies durch ein vorangestelltes d gekennzeichnet. - 2) Im allgemeinen Betten in öffentlichen und privaten Krankenhäusern (einschl. Spezialkliniken usw.), in einigen Ländern nur öffentliche Anstalten. - 3) Lese- und Schreibkundige. - 4) Steinkohleneinheit. - 5) SITC - Pos. 5, 7 und 8.

Quellen: FAO Production Yearbook 1978 (Ernährung; landwirtschaftliche Erwerbspersonen); UN Statistical Yearbook 1978 (Gesundheitswesen; Landwirtschaft/BIP; Energie; Verkehr); UNESCO Statistical Yearbook 1977 (Schüler; Informationswesen); Yearbook of International Trade Statistics 1976 (Außenhandel); World Bank Atlas 1979 (Sozialprodukt).